



TOKYOPOP®

PSYCHIC
DETECTIVE
YAKUMO

5

Text: Manabu Kaminaga
Zeichnungen: Suzuka Oda



**TOKYOPOP GmbH
Hamburg**

TOKYOPOP
Deutsche Ausgabe/German Edition
© TOKYOPOP GmbH, Hamburg 2015
Aus dem Japanischen von Renata Lucic
Rechtschreibung gemäß DUDEN, 25. Auflage

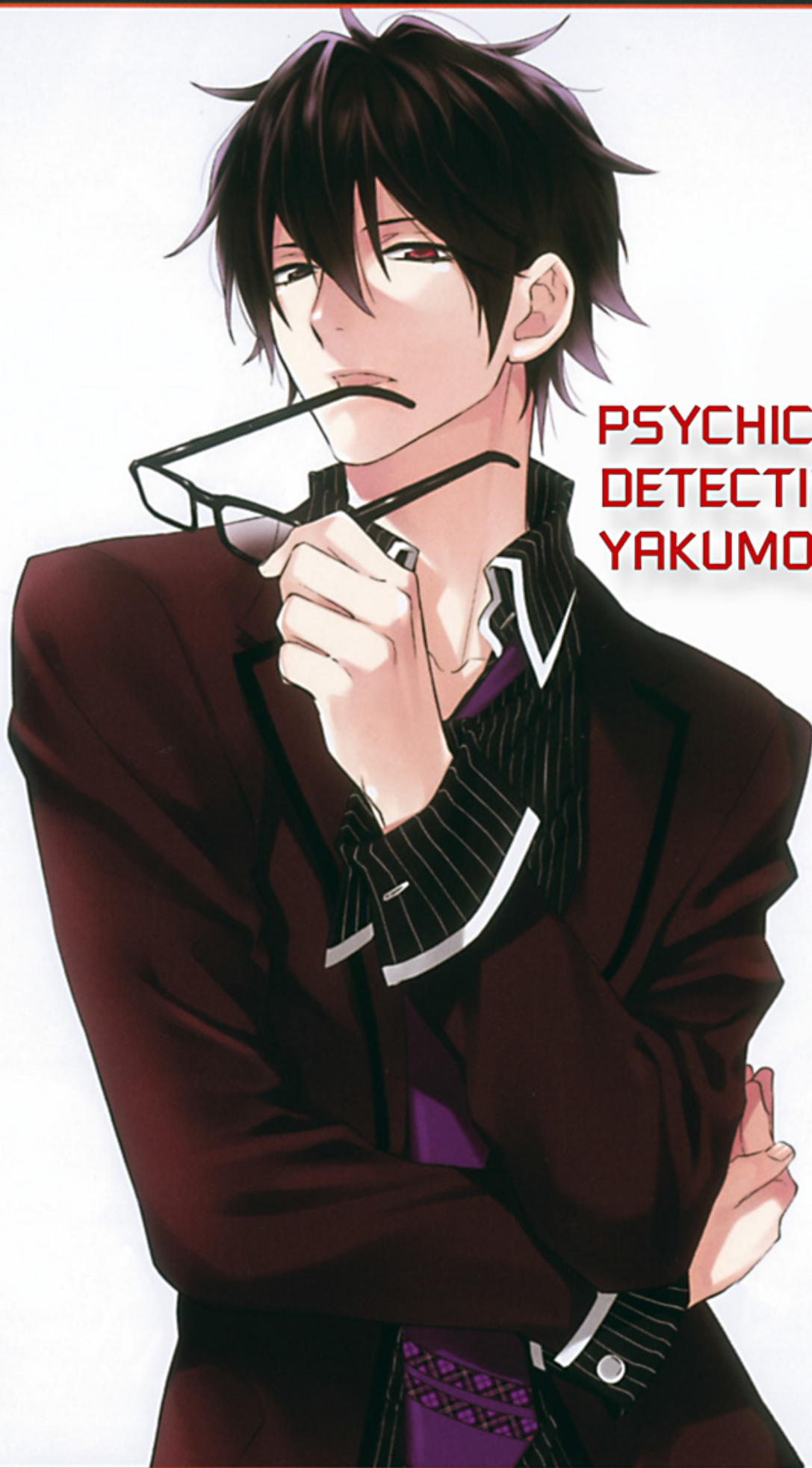
PSYCHIC DETECTIVE YAKUMO vol.5
© Suzuka ODA 2011
© Manabu KAMINAGA 2011
Edited by KADOKAWA SHOTEN
First published in Japan in 2011 by
KADOKAWA CORPORATION, Tokyo.
German translation rights arranged
with KADOKAWA CORPORATION, Tokyo
through TUTTLE-MORI AGENCY, INC., Tokyo.

Redaktion: Aranka Schindler
Lettering: Brilliant IT Enabling Services
Herstellung: Susanne Dettmann
E-Book-Umsetzung: Kösel Media GmbH, Krugzell

Alle deutschen Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses
Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages
in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung
elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder
verbreitet werden.

ISBN (pdf) 978-3-8420-1434-3
ISBN (mobi) 978-3-8420-1433-6
ISBN (epub) 978-3-8420-1431-2

www.tokyopop.de



PSYCHIC
DETECTIVE
YAKUMO



File 3 Das Licht am Ende der Finsternis (Fünfter Teil)



Text: Manabu Kaminaga
Zeichnungen: Suzuka Oda

INHALTSVERZEICHNIS

File 33

Das Licht am Ende der Finsternis (Fünfter Teil)

File 33

Das Licht am Ende der Finsternis (Sechster Teil)

File 33

Das Licht am Ende der Finsternis (Siebter Teil)

File 33

Das Licht am Ende der Finsternis (Achter Teil)

File 33

Das Licht am Ende der Finsternis (Neunter Teil)



◆ Yakumo Saito ◆

studiert im zweiten Jahr an der Meisei-Universität und wohnt in den Räumen der AG FILMFORSCHUNG. Mit seinem linken Auge, welches von Geburt an rot ist, kann er die Seelen der Verstorbenen sehen. Er versteckt es aber gewöhnlich hinter einer schwarzen Kontaktlinse. Fast wäre er von seiner Mutter umgebracht worden.



◆ Haruka Ozawa ◆

studiert Literaturwissenschaften an derselben Universität wie Yakumo. Haruka ist fröhlich und lebendig, trägt aber eine schwere Last aus der Vergangenheit mit sich: Als sie sieben Jahre alt war, verunglückte ihre Zwillingschwester Ayaka durch Harukas Achtlosigkeit.

PSYCHIC DETECTIVE YAKUMO

DIE CHARAKTERE



◆ Der Mann, der zwei rote Augen hat ◆

Yakumos Vater. Bei den bisherigen Fällen stand er immer im Hintergrund ...



◆ Makoto Hijikata ◆

Journalistin und Tochter des Polizeichefs.



◆ Yutaro Ishii ◆

Ein Untergebener Gotos. Er verehrt Goto zutiefst.



◆ Kazutoshi Goto ◆

Ein alter Bekannter von Yakumo, Kommissar in der Sonderuntersuchungsabteilung für laufende Fälle.

◆ Was bisher geschah ◆



Miho Iida bittet Yakumo um Hilfe, da sie vom Geist einer Frau geplagt wird, die endlos ihren Selbstmord wiederholt.

Dieser Geist ist Rika Sawaguchi, die vor fünf Jahren vergewaltigt wurde und sich daraufhin umbrachte. Auch Asami und Makoto sehen in einer Bar den blutverschmierten Geist Rika Sawaguchis, und werden seitdem von weiteren seltsamen Geistererscheinungen geplagt.

In die Enge getrieben, wendet sich Asami an den spirituellen Meister Kamiyama. Daraufhin verschwindet sie aus einem perfekt verschlossenen Zimmer.

PSYCHIC DETECTIVE YAKUMO



◆ Shinichi Murase ◆

lernt ebenfalls in dieser Bar Makoto und Asami kennen. Ein Angestellter.



◆ Yuya Ide ◆

lernt in dieser Bar Makoto und Asami kennen. Er ist Student und jobbt in der Firma, in der Shinichi angestellt ist.



◆ Asami Inoue ◆

Freundin von Makoto. In einer Bar sieht sie Rika Sawaguchis Geist. Ein paar Tage später verschwindet sie aus einem perfekt verschlossenen Zimmer.



Kamiyama ruft alle Beteiligten in der Bar zusammen, in der die Geistererscheinung auftrat.

Während er ihnen erzählt, dass Asamis Verschwinden aus einem verschlossenen Zimmer ein Werk Rika Sawaguchis ist, geht plötzlich das Licht aus und Rikas Geist erscheint vor ihnen.

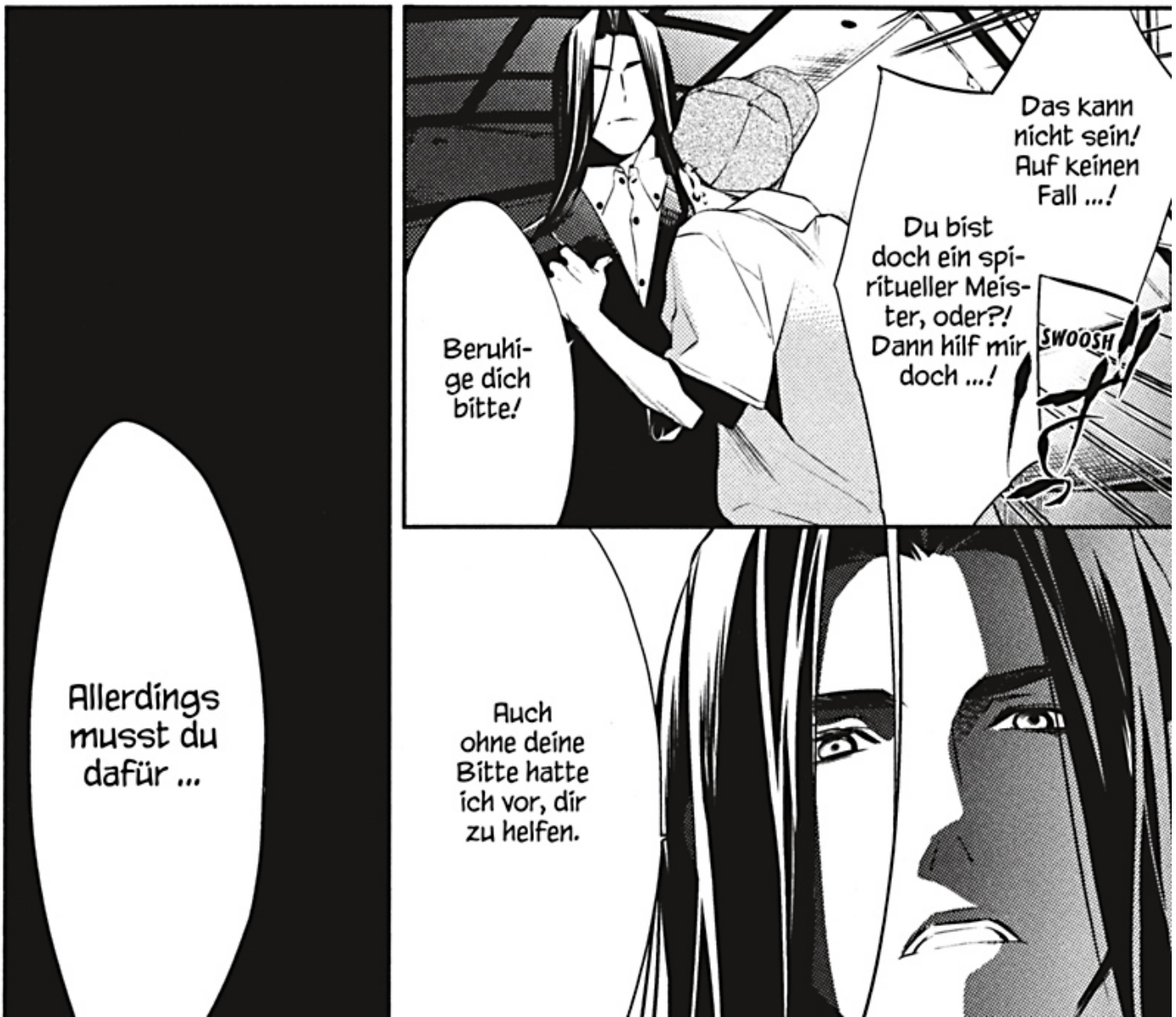
Als das Licht wieder angeht, sehen sie, dass jemand Shinichi Murase am Arm verletzt hat ...



◆ Eiji Kamiyama ◆

Ein geheimnisvoller spiritueller Meister. Seine Augen sind rot und er kann die Seelen der Verstorbenen sehen.





sonderabteilung
ungelöste F

Was
zum Teu-
fel tust
du denn,
Goto?!

BUMM

Wie was?
Ist doch
klar, ich
ermittle.

Ach so,
der wurde
geklärt ...

Der
wurde
doch ge-
klärt!

Warum
gräbst du
einen Verge-
wältigungs-
fall von vor
fünf Jahren
aus?



Richtig,
ich kann
ihn nicht
leiden.

DREH

Häh ...

Kann es
sein, dass
Sie den Ab-
teilungsleiter
nicht leiden
können?

Ich kann
ihn fast so
wenig leiden
wie dich.

DUFF!

Hör auf!
Du bist voll
peinlich!

Küm-
mere
dich
mal lie-
ber um
diesen
Fall!

Wenn ich
meinem hoch-
verehrten Kom-
missar Goto
verhasst bin ...
Wie soll es dann
mit mir weiter-
gehen ...?

D... Das
kann doch
nicht sein
...!

Mann,
was für ein
Verpeiler! Ich
hab's dir doch
gestern ge-
sagt!

Häh,
welchen
Fall ...?

Ich treffe
mit Yaku-
mo diesen
spirituellen
Meister Ka-
miyama.
Und
du sollst
die Vergan-
genheit der
Personen
durchleuch-
ten, die
gestern in
dieser Bar
waren.



Ey! Wie lange willst du noch schlafen?! Aufstehen!

Mhm ...

FLÄZ



Und nicht nur das! Weil du gestern nicht ans Telefon gegangen bist, ist mir etwas Schlimmes passiert.

KLAPPER



Halt's Maul! Du bist echt eine Zumutung!

Du schon wieder, Goto ...
Es ist ohnehin schon so heiß. Höre bitte auf, mit deinem Riesenkörper diesen Raum weiter aufzuheizen!

AUFRICHT



Ich bin doch nicht so blöd, mich mit dir über meine Frau zu beraten!

Ist dir schon wieder die Frau abgehauen?

BUMM



Die Sache ist die, dass ich gestern den Mann mit den zwei roten Augen getroffen habe.

Verdammt! Ich bin nicht gekommen, um hier mit dir herumzualbern.



Ich habe nicht vor, Entertainer zu werden und auf jede deiner Dummheiten einzugehen!

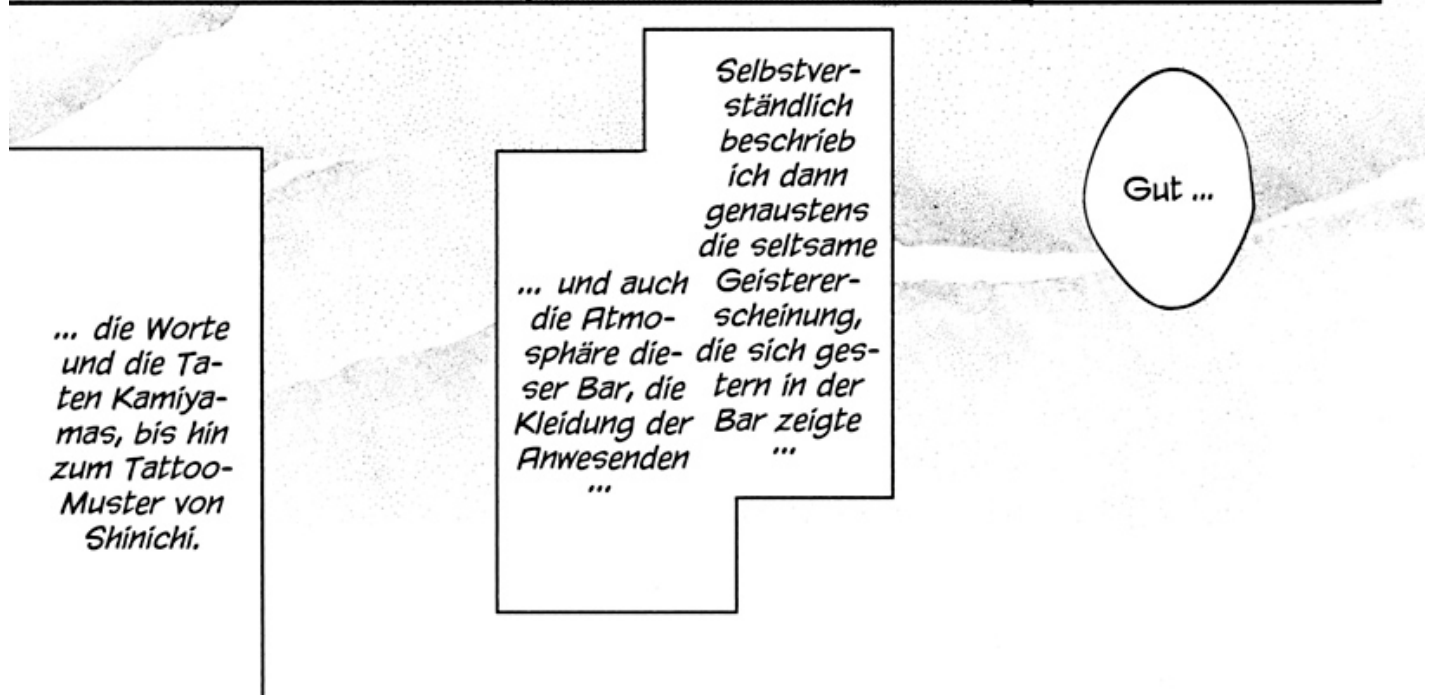
Wie wär's, wenn du das mal angehen würdest?

Wenn du eine Combo mit Herrn Ishii gründest, wärt ihr bestimmt erfolgreich!

Mann, verrecke doch!



Erzähl mal bitte, wie es dazu gekommen ist.



... die Worte und die Taten Kamiyamas, bis hin zum Tattoo-Muster von Shinichi.

Selbstverständlich beschrieb ich dann genaustens die seltsame ... und auch die Atmosphäre der Bar, die die sich ges- Geisterer- scheinung, tern in der Bar zeigte Anwesenden ...

Gut ...

Jetzt sit-
zen wir mal
wieder in der
Patsche.

Das
sagte ich
doch gerade,
du bist nicht
ans Telefon
gegangen!!

Warum
hast du
mich nicht
gleich da-
zugeholt?



DRÜCK

DRÜCK

?



Goto,
das Tattoo
von diesem
Shinichi, von
dem du eben
erzählt hast,
sah das et-
wa ...



... so
aus?

Der Schlüssel zur Lösung steckt in der Frage ...

... ob dieser Kamiyama ein echter oder ein falscher spiritueller Meister ist.

Und wenn es jemanden gibt, der das herausfinden kann, ist es Yakumo.

Das ist es, ohne Zweifel!

...!

Es reicht doch, wenn ich es verstehe.

Nichts da! Ich verstehe überhaupt nichts!

Die Erklärung würde zu lange dauern, ich lass sie mal weg.

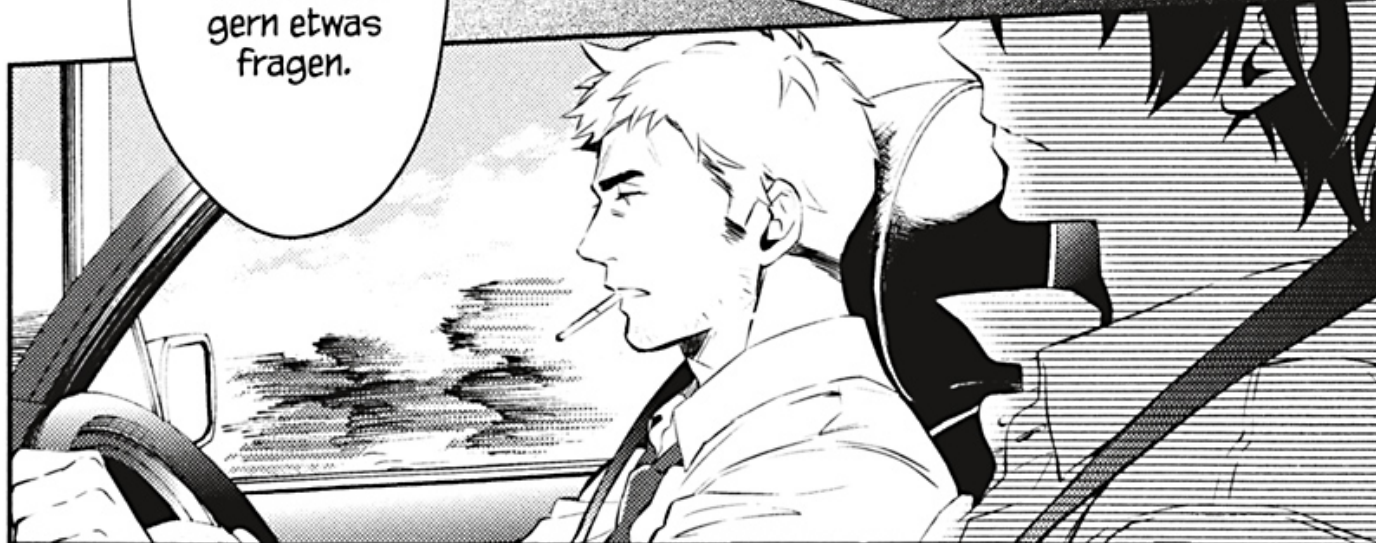
Aber, wieso weißt du das?

Wie auch immer, wir werden diesen spirituellen Meister noch einmal treffen müssen.

Genau. Das hatte ich ja von Anfang an vor.



Hör mal,
Yakumo, ich
würde dich
gern etwas
fragen.



Ach, ver-
giss es,
ist nicht
so wich-
tig.



Warum
hilfst du
mir ei-
gentlich?



Goto.

...



Wie wäre es, wenn du mal langsam aufhörst, dich schuldig zu fühlen?



Es tut weh, es mit anzusehen.



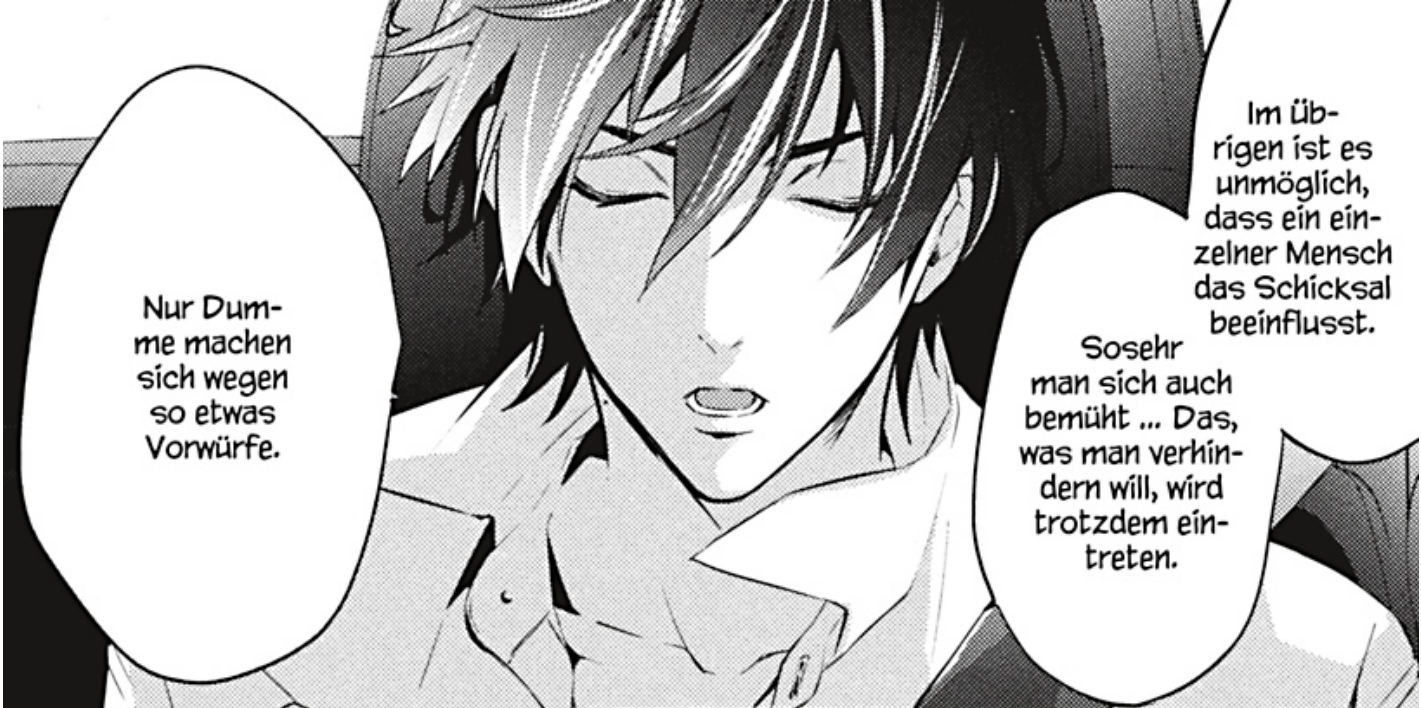
Schuldig? Was meinst du damit?



Und dann, wenn es am Ende zu einem unerwünschten Ergebnis kommt, fühlst du dich schuldig.

... teilst ihren Ärger, brüllst herum oder weinst mit.

Du fühlst dich sowohl in die Opfer als auch in die Täter hinein ...



Nur Dumme machen sich wegen so etwas Vorwürfe.

Im übrigen ist es unmöglich, dass ein einzelner Mensch das Schicksal beeinflusst.

Sosehr man sich auch bemüht ... Das, was man verhindern will, wird trotzdem eintreten.



Stimmt, er hat recht.



BUMM!

Hör auf!



Nach jedem Fall frage ich mich ...

... ob man nicht doch bessere Ergebnisse hätte erzielen können.

Und trotzdem ...

Und ob nicht alles einen anderen Weg genommen hätte, wenn ich besser aufgepasst hätte.



... auch
wenn ...

... kann
man dadurch
womöglich zu-
mindest eine
kleine Rettung
erfahren.

... es
nicht mög-
lich war, das
Ergebnis als
Ganzes zu
beeinflus-
sen ...



Deshalb
helfe ich
dir bei dei-
nen Ermitt-
lungen.

Vielleicht
sind wir ja
vom gleichen
Schlag.



Ich nehme
meine Aus-
sage von
vorhin zu-
rück.

Höre
bitte ab
sofort auf,
mich in deine
Fälle hinein-
zuziehen.

SCHMOLL



Ha ha
ha ha!



Was
ist daran
lustig?



Ph!



Der ist ja
niedlich.

Noch vor Kurzem hatte
er für die ganze Welt
nur einen abschätzigen
Blick übrig - dass sich
das mal ändern würde!

Nein.

Sorry,
sorry.



Das ist
Haruka zu
verdanken.



Spirituelles
Laboratorium
Kamiyama

Verzei-
hung, dass
wir einfach
so stören.



Er gehört
zwar nicht
zur Polizei,
aber wäre es
okay, wenn
er trotzdem
reinkäme?

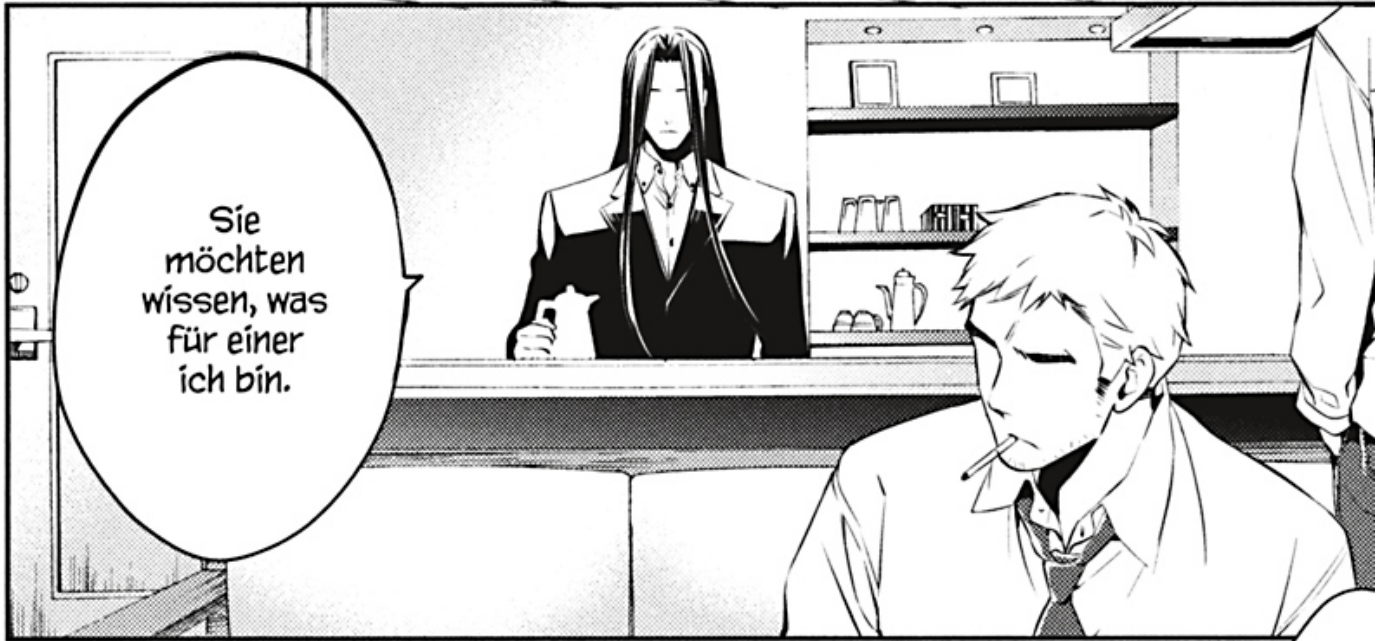
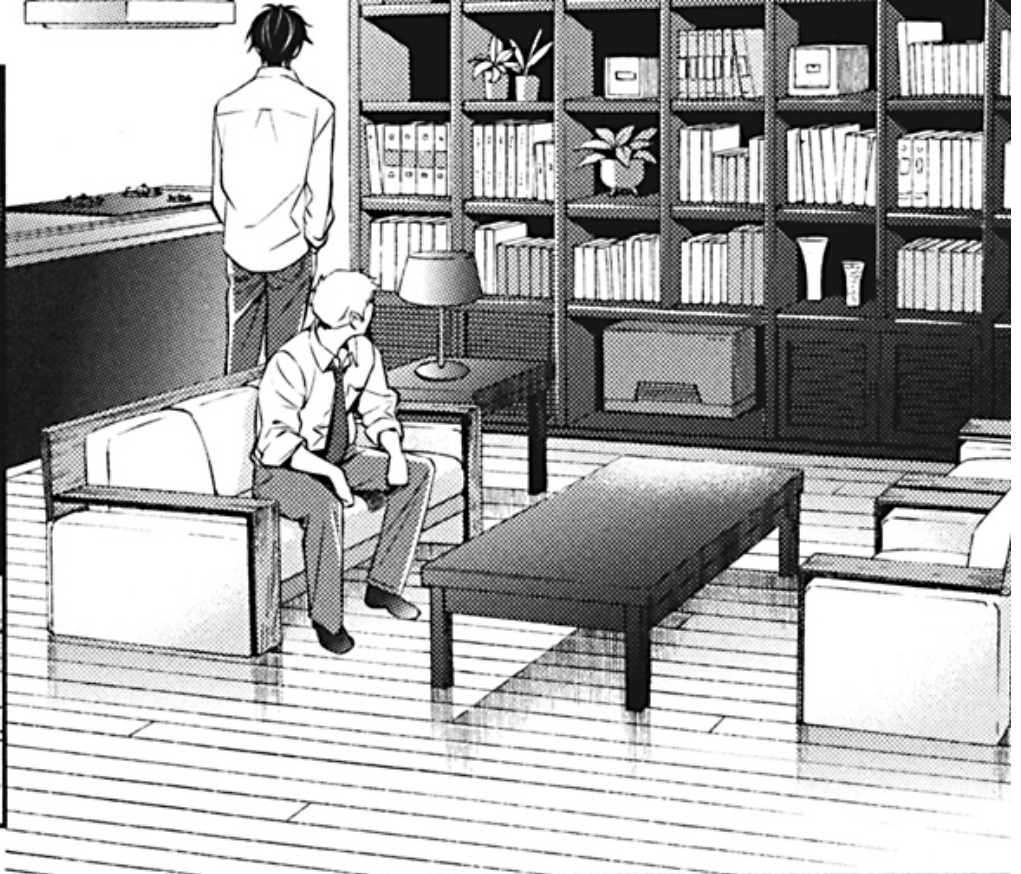
Guten
Tag, mein
Name ist
Yakumo
Saito.

Aber
natür-
lich.



Ach
was, kein
Problem!

Huch? Du
bist doch
neulich ...



Sie
möchten
wissen, was
für einer
ich bin.



Hi
hi ...

Sie nehmen
ja kein Blatt
vor den Mund,
Kommissar
Goto.

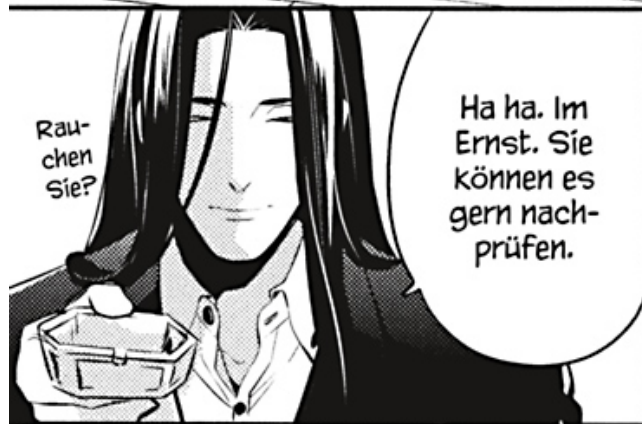


Ehrlich
gesagt fällst
du im Zusam-
menhang mit
diesen Vorfäl-
len schon
ziemlich auf.

Du
kommst
ja schnell
zur Sache,
aber ja, so
ist es.



Darum
geht es
doch,
nicht
wahr?







Warum fragst du mich?



Meinst du nicht auch, Yakumo?



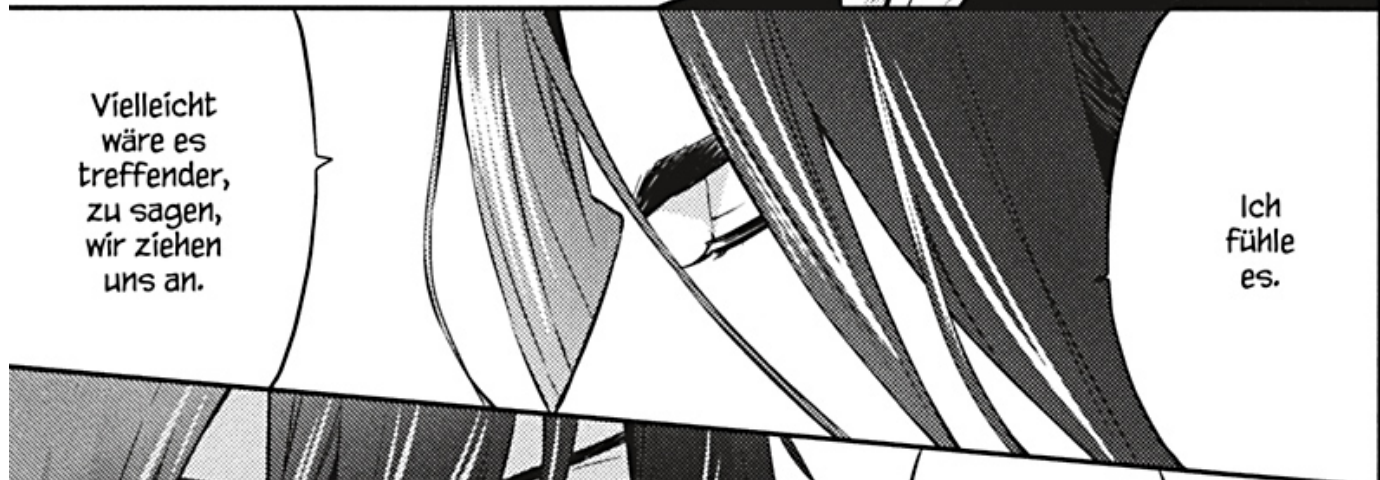
Warum glaubst du das?



Oder etwa nicht?



Weil du, wie ich es schon mal erwähnt habe, die gleiche Fähigkeit besitzt wie ich.



Vielleicht wäre es treffender, zu sagen, wir ziehen uns an.

Ich fühle es.



...



Dein
linkes
Auge.

Du
trägst da
eine schwar-
ze Kontakt-
linse, oder?
Ich trage
sie auch.



Ha ha.
Verzeihung,
es war ein
Scherz. Guck
mich nicht so
böse an.

Es
ist ganz
einfach.



Für
andere
Menschen
war da
nichts zu
sehen.

Da
wusste
ich, dass
auch du
sie sehen
kannst.

Und außerdem
bist du, als wir
uns an diesem
Wohnhaus be-
gegneten, die-
sem Frauengeist
der vom Dach
heruntergeflo-
gen kam, mit
deinem Blick
gefolgt.



Wie
beurteilst
du sie, Ka-
miyama?

Als einer,
der die gleiche
Fähigkeit be-
sitzt wie du,
würde ich dich
gern etwas fra-
gen. Was hältst
du von dieser
Reihe von spiri-
tuellen Erschei-
nungen?



Es ist
so, wie du
es vermutet
hast. Ich
kann sie
sehen.



Ich weiß nicht, wem dieser Rachewunsch gilt, aber vermutlich einer der Personen, die neu-lich in dieser Bar waren.

Ich vermute, dass der Geist von Rika Sawaguchi Rache-gelüste hegt, die durch ihren tiefen Groll kommen.



Falls der Zorn von Rikas Geist nicht beschwich-tigt wird, wird es ein weiteres Opfer ge-ben.

Asami hatte Pech. Sie ist da zu-fällig hinein-geraten.

Rache ...



Richtig. Ich kann mir nichts anderes vorstellen.

Ich bin der Mei-nung, dass, wenn der Wille eines Verstor-benen stark ist, er auch physischen Einfluss aus-üben kann.

Sie meinen damit, dass der Geist dieser Frau an Asamis Verschwinden schuld ist?



Dann
sind wir
der glei-
chen Mei-
nung.

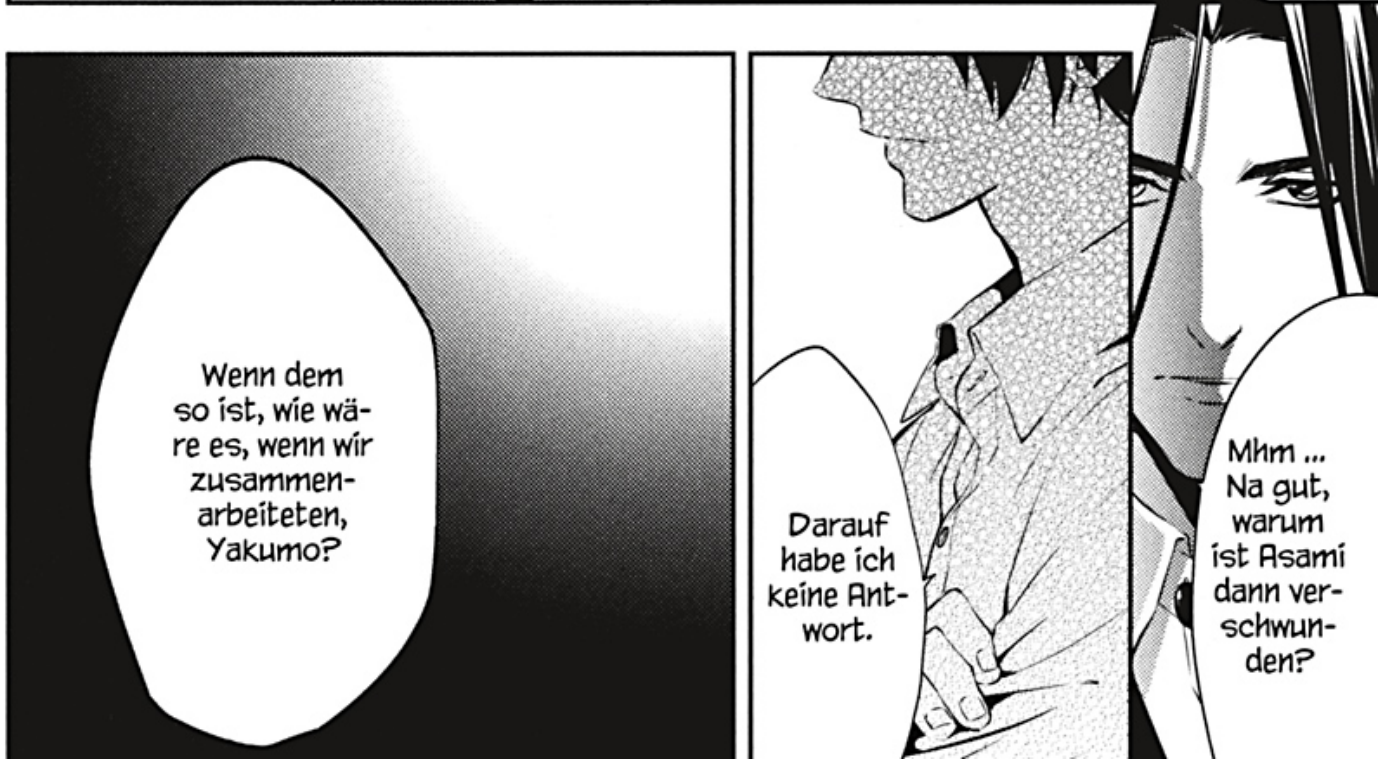
Ich
bin der
Ansicht, dass
die Seele eines
Verstorbenen so
etwas wie eine
Ansammlung
seiner Empfin-
dungen ist.

Was
glaubst
du, Ya-
kumo?



Bei dir
hört es sich
so an, als ob
die Menschen
fliegen könnten,
wenn sie es nur
wollten.

Nein. Meiner
Meinung nach
sind die Seelen
der Verstor-
benen nicht in
der Lage, die Le-
benden physisch
zu beeinflussen.



Wenn dem
so ist, wie wä-
re es, wenn wir
zusammen-
arbeiteten,
Yakumo?

Darauf
habe ich
keine Ant-
wort.

Mhm ...
Na gut,
warum
ist Asami
dann ver-
schwun-
den?



Wenn du,
mit der
gleichen
Fähigkeit
wie ich,
mitma-
chen wür-
dest, wäre
ich zu-
versicht-
licher ...

Ich habe
ja nicht
so viel Er-
fahrung.

Für mich
alleine ist
dieser Fall
eine Num-
mer zu
groß.



Wie
meinst
du das
...?



Ach ja,
Yakumo!

Weißt du,
dass es noch
einen Mann gibt,
der ebenso rote
Augen hat?



Auch
wenn wir
die gleiche
Fähigkeit
besitzen ...

Zwei Per-
sonen, die
unterschied-
liche Ein-
stellungen
haben, kön-
nen nichts
Gutes er-
zielen.

Kommt
nicht in-
frage.



Moment
mal, Ya-
kumo!!

Auf
Wieder-
sehen.



*Da ist
nicht einmal
ein Hauch von
so etwas wie
menschlichem
Gefühl.*

*Seine
Augen
sind die
Finsternis,
die alles
verschlingt
...*

*Der
schreck-
lichste Mann,
den es gibt.*

Psychic Detective Yakumo





File 3 Das Licht am Ende der
Finsternis (Sechster Teil)

Psychic Detective Yakumo



*Wäh-
rend meiner
Ausbildung zum
spirituellen Meister
wurde ich von die-
sem Mann mit den
roten Augen an-
gesprochen.*

PSYCHIC
DETECTIVE
YAKUMO



Ob dieser
Mann mit
den roten
Augen, von
dem Kamiya-
ma sprach,
etwa der sein
könnte?



...

Heißt das etwa,
dass sowohl
beim letzten als
auch bei diesem
Fall dieser Typ
im Hintergrund
die Fäden in der
Hand hält ...?





*Zeitungsverlag Hokusoku



Kommissar Goto meinte zwar, ich solle die Ermittlungen der Polizei überlassen, aber...

... ich kann hier unmöglich untätig rum-sitzen.



Mach dir nichts draus! Wenn du zu bescheiden bist, wirst du keine guten Artikel schreiben.

Verzeihen Sie, dass ich Sie so plötzlich hergerufen habe.

Sorry, dass du warten musstest, Makoto!

Herr Takizawa!



Sie waren ja für die Berichterstattung zuständig, wissen Sie noch?

Es geht um den Rika Sawaguchi-Fall, der sich vor fünf Jahren ereignete.

Und? Du wolltest mich etwas fragen?

Ja ...



Und außerdem bin ich gerade mitten drin, diesen Fall neu aufzurollen.

KLACK

Aber natürlich.

Ich kann mich an alle Fälle erinnern, für die ich mal zuständig war.



Es handelt sich um eine Webseite für Aufnahmen im sogenannten »Vergewaltigungs-Genre« ... doch dieser Inhalt hier ist nicht der übliche.

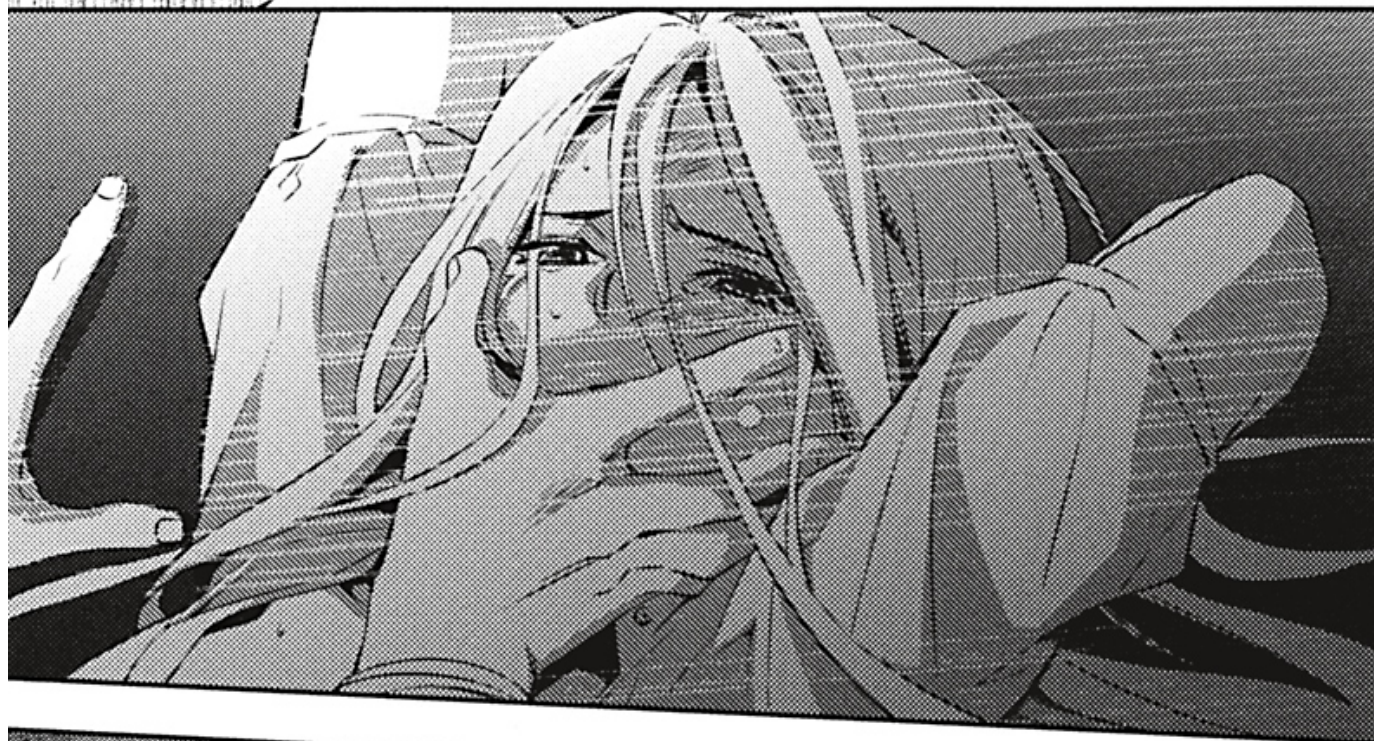
Das ist eine Pornoseite, die in letzter Zeit im Netz Aufsehen erregt.

Ja.

Schau dir das mal an.

Wirklich?

RUMS



Unglaublich, oder?!

April 2004
Selbstmord durch
Sturz vom Hochhaus

Und außerdem steht am Anfang die Einblendung:
»April 2004 – Selbstmord durch Sturz vom Hochhaus«.

Wie grausam ...

...

...?!

Ich ebenso.

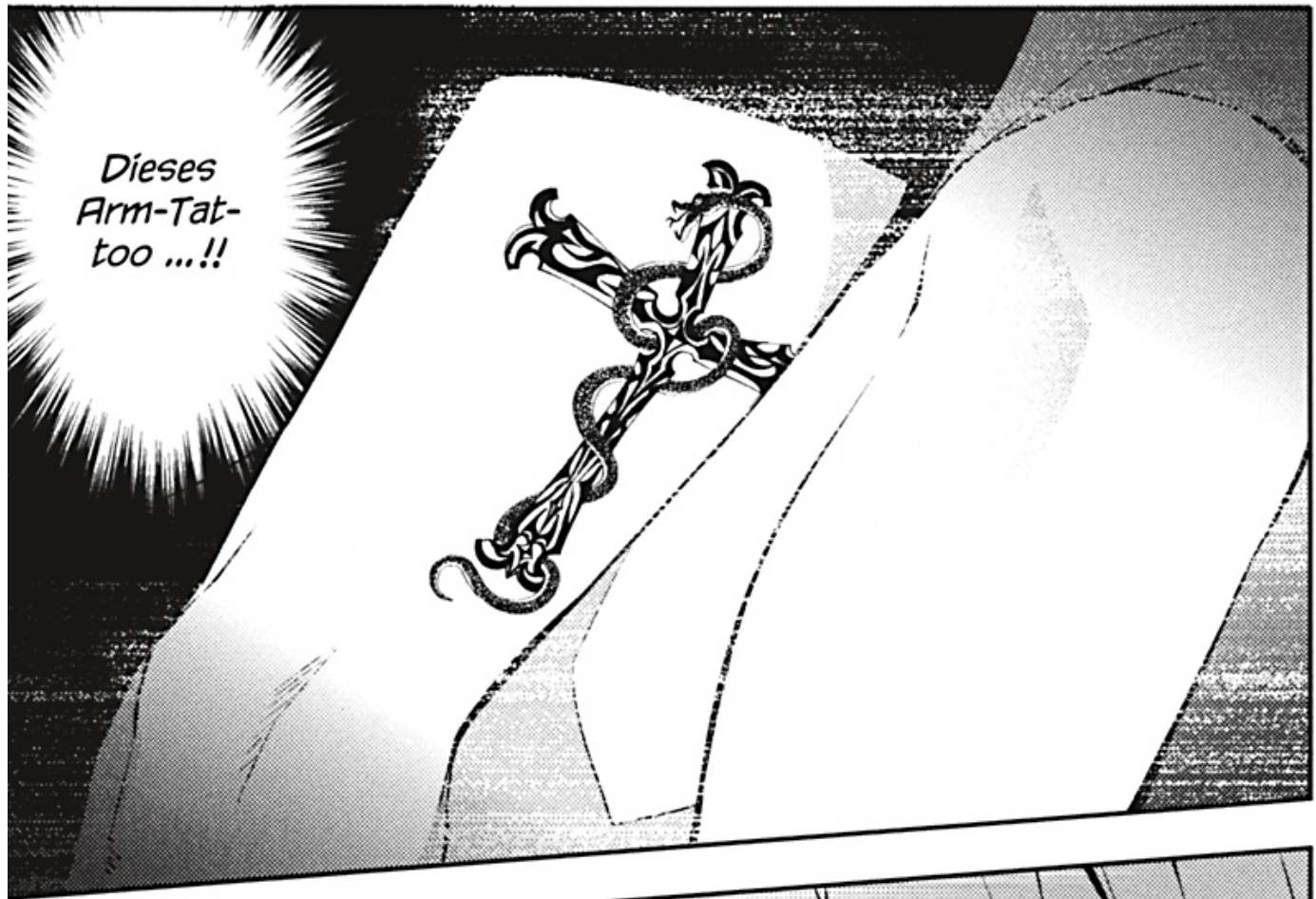
Ich halte mich persönlich nicht für jemanden, der einen ausgeprägten Gerechtigkeits-sinn hat, doch das hier finde ich unverzeihlich!



Verzei-
hung!

Dürfte
ich die letzte
Szene noch
einmal se-
hen?!

...?
Wieso?



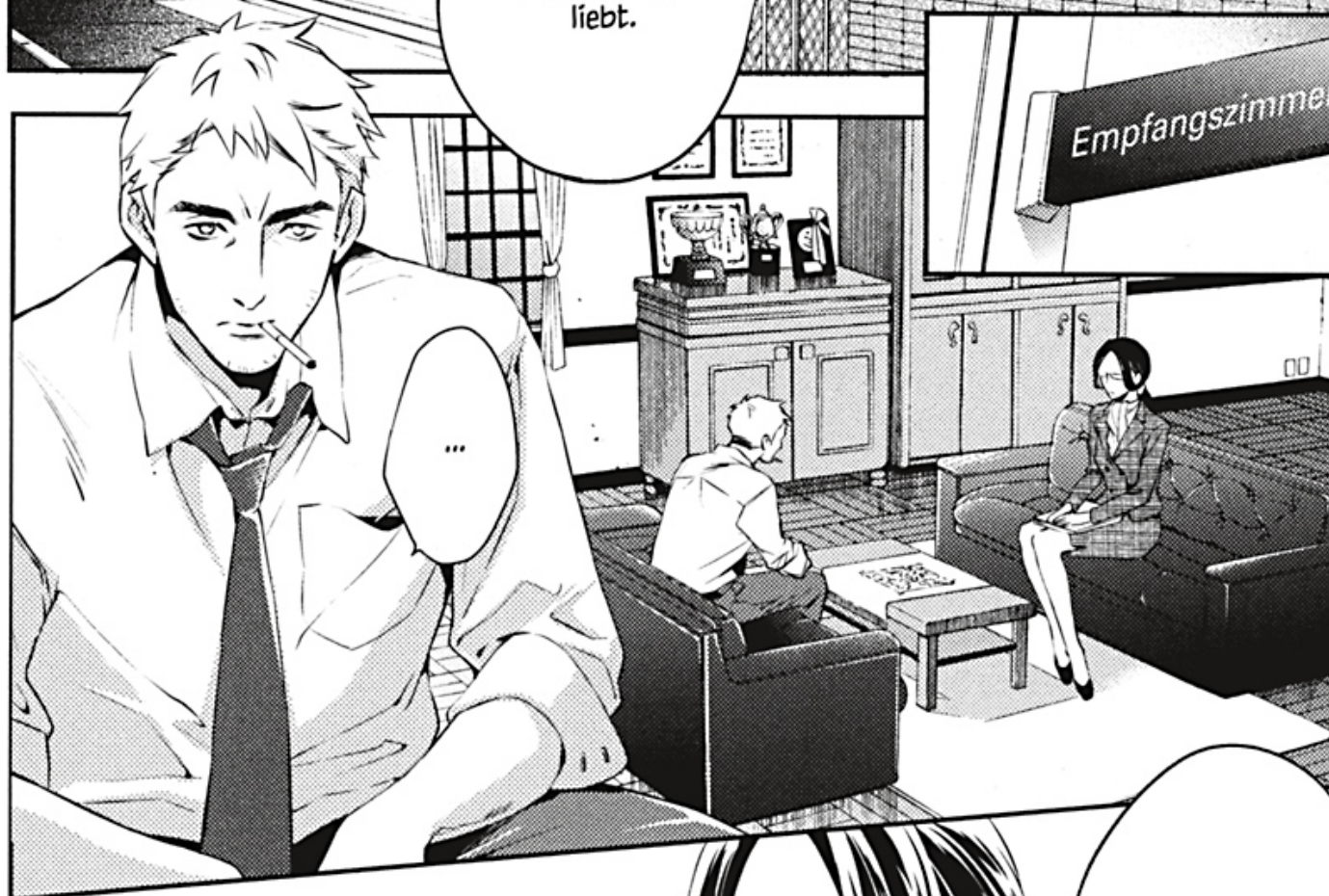
Dieses
Arm-Tat-
too ...!!



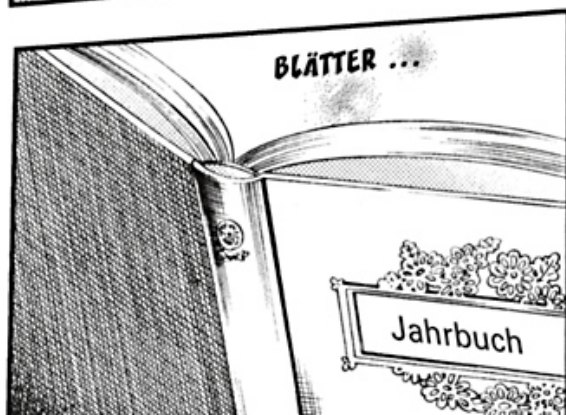
Ist
das ...?!



Herr Kamiyama war bei den Schülern ziemlich beliebt.



...



Er war nämlich ein sehr netter Lehrer.



Da-
runter
gab es
eine von
ihm beson-
ders be-
geisterte Schü-
le-
rin.

Ein
schönes
Mädchen
mit langen
Haaren.
Sie hieß,
glaube
ich ...

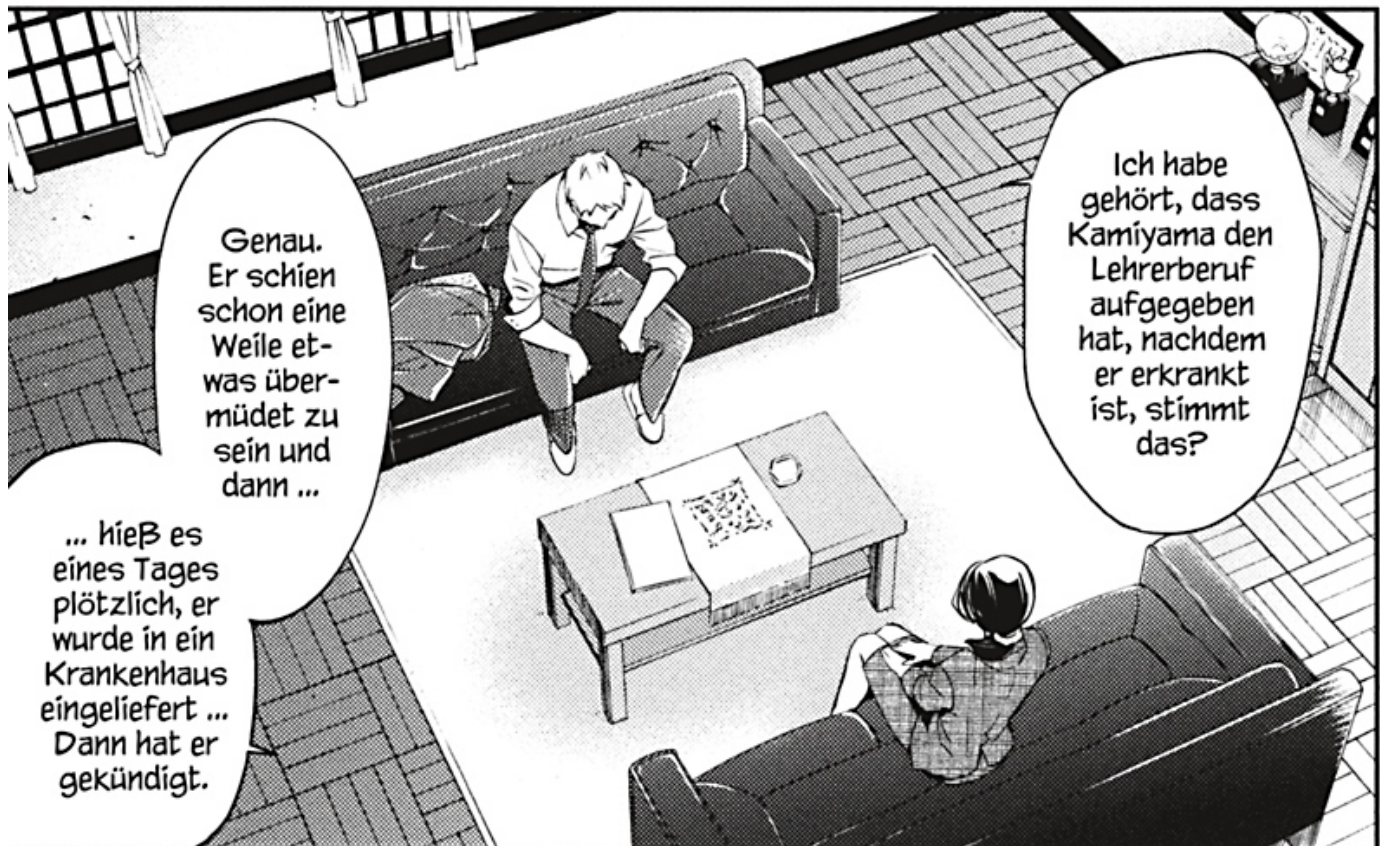
... Kawa-
guchi? Nein,
ich glaube,
sie hieß Ya-
maguchi ...



Er hatte
ein offenes
Ohr auch
für die un-
bedeutenden
Anliegen der
Schüler ...

... und
schien
ihre Emp-
findungen
gut nachvoll-
ziehen zu
können.

3-B-Klasse



Genau.
Er schien
schon eine
Weile et-
was über-
müdet zu
sein und
dann ...

... hieß es
eines Tages
plötzlich, er
wurde in ein
Krankenhaus
eingeliefert ...
Dann hat er
gekündigt.

Ich habe
gehört, dass
Kamiyama den
Lehrerberuf
aufgegeben
hat, nachdem
er erkrankt
ist, stimmt
das?



Herr Kom-
missar.

Hat
denn Herr
Kamiyama
etwas, al-
so ...

Bisher
scheint
Kamiya-
ma die
Wahrheit
zu sagen.



Genau so,
wie Kamiya-
ma es auch
selbst er-
zählt hat.



Auch
wenn man
weiß, dass
etwas nicht
zutrifft, muss
man es trotz-
dem für die
Akte nach-
prüfen.

Die
Polizei
ist eben
ein ziem-
lich büro-
kratisches
System.

Seien Sie
beruhigt. Er
hat nichts
angestellt.

Er ist
ein spi-
ritueller
Meister.



Ich habe
mir den Weg
umsonst ge-
macht. Daher
werde ich mich
jetzt verab-
schieden.

Ähm ...

Würden
Sie mir sagen,
welchen Beruf
Lehrer Kami-
yama jetzt
ausübt?



PLUMPS

Echt!
Dass sie
jetzt alle in
der Vergan-
genheit he-
rumkramen
müssen ...

Vater ...

Was zum
Teufel füh-
ren sie im
Schilde ...





Die Überprüfung der Informationen über Straftaten in der Vergangenheit ergab, dass keine von den Personen aus der Bar bisher in irgendetwas verwickelt war.



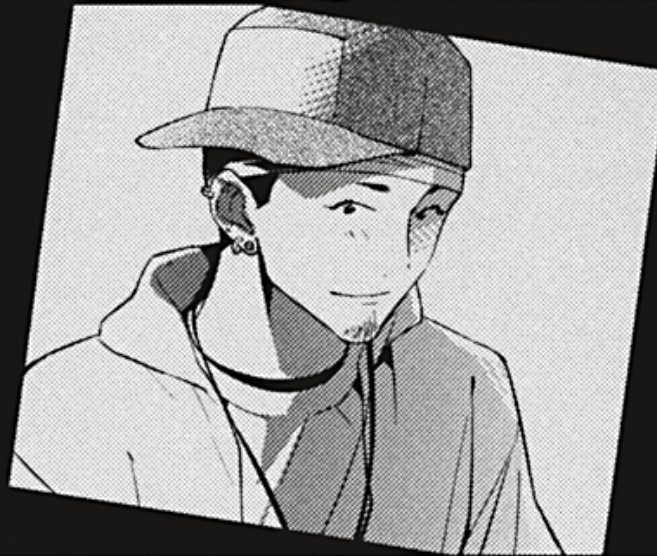
Da er aber eine sehr gewissenhafte Arbeitseinstellung hat, gehört er dort bereits zu den wichtigsten Mitarbeitern.

Laut der Dame, die sich am Telefon meldete, ist Shinichi Murase erst vor zwei Jahren in die Firma eingetreten.



Shinichi Murase arbeitet in einer Event-Agentur.

Anders als sein Äußeres vermuten lässt, soll er ein ordentlicher junger Mann sein und genießt einen guten Ruf.



Und der junge Mann Yuya Ide kam auf die Empfehlung von Shinichi und jobbt seit ein paar Monaten als Event-Helfer.



Keine Ursache!

Herr Kommissar, verzeihen Sie bitte, dass ich Sie warten ließ.

Die beiden geben null Anlass für Verdächtigungen.





Keine
Sorge!
Ich werde
es ja nicht
mitneh-
men.

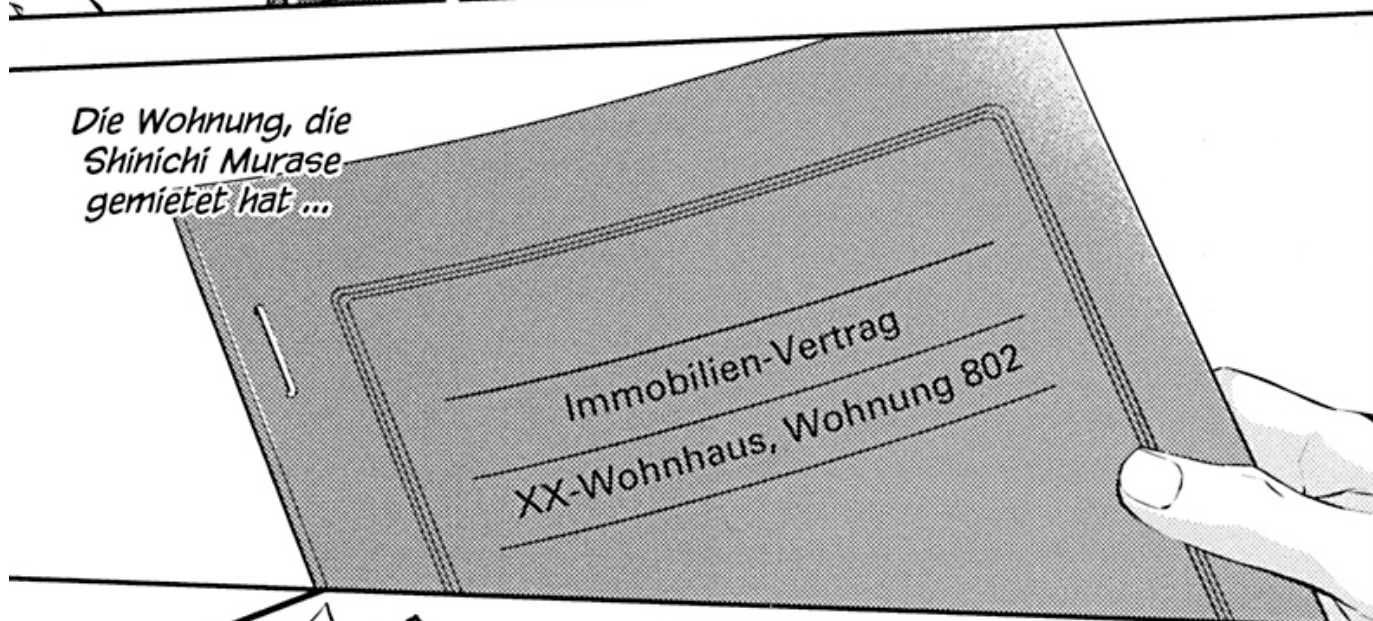
Vielen
Dank!



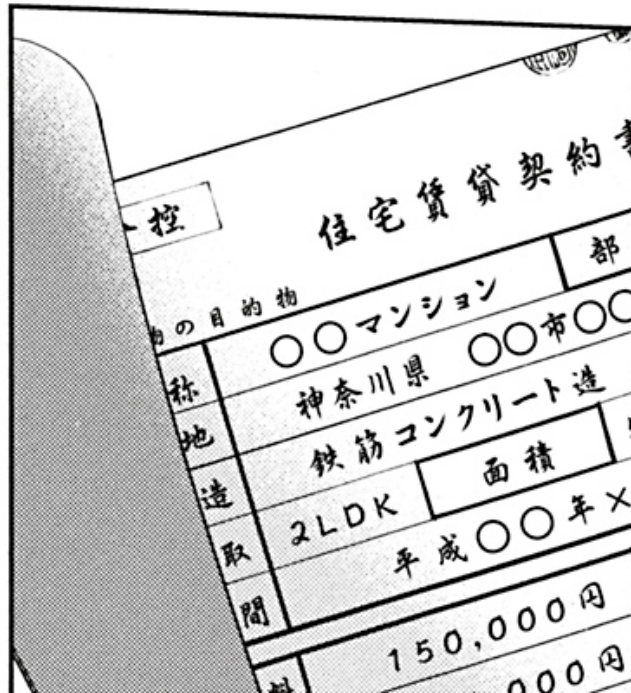
FLÜSTER ...

Es gibt
ja das Da-
tenschutz-
gesetz und
ich hoffe, Sie
können ...

Eigentlich
dürfte ich
es Ihnen
gar nicht
zeigen.



Die Wohnung, die
Shinichi Murase
gemietet hat ...







Das kann
doch nicht
wahr sein ... ?!



Yakumo,
bist du
da?





Diese
Kette ...



Dann sag
das doch
gleich!



Wie bitte?!
Das klingt ja,
als ob ich ohne
ein Anliegen gar
nicht kommen
dürfte ...

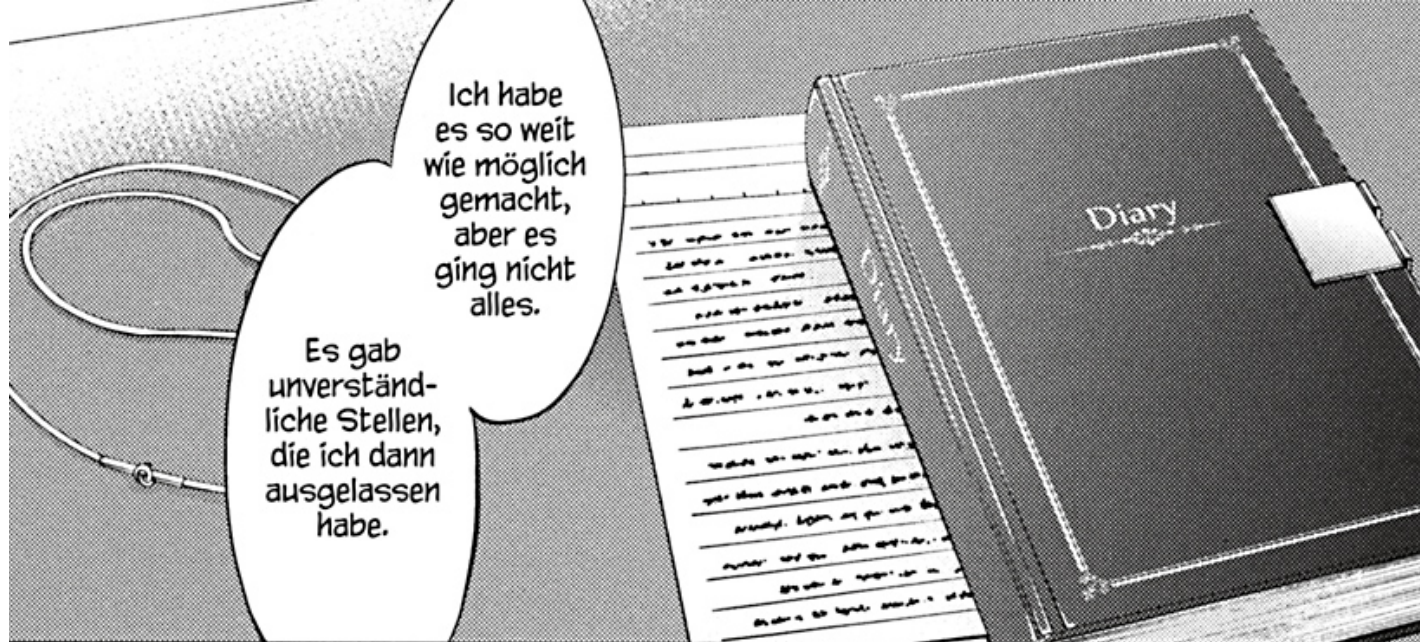


Wie, du
schon wie-
der?! Hast
also immer
noch nichts
Besseres
zu tun!

KLACK

Ich
gehe
nach
Hause!

Obwohl
ich das,
worum du
mich ge-
ben hast,
extra erle-
digt habe!





Häh?



Manchmal
verstehe ich
es nicht.



Dieses
linke Auge,
das die Seelen
der Verstor-
benen sehen
kann.



Viel-
leicht liegt
die Wahrheit
ganz woan-
ders und ich
denke mir bloß
passende Ge-
schichten
aus ...

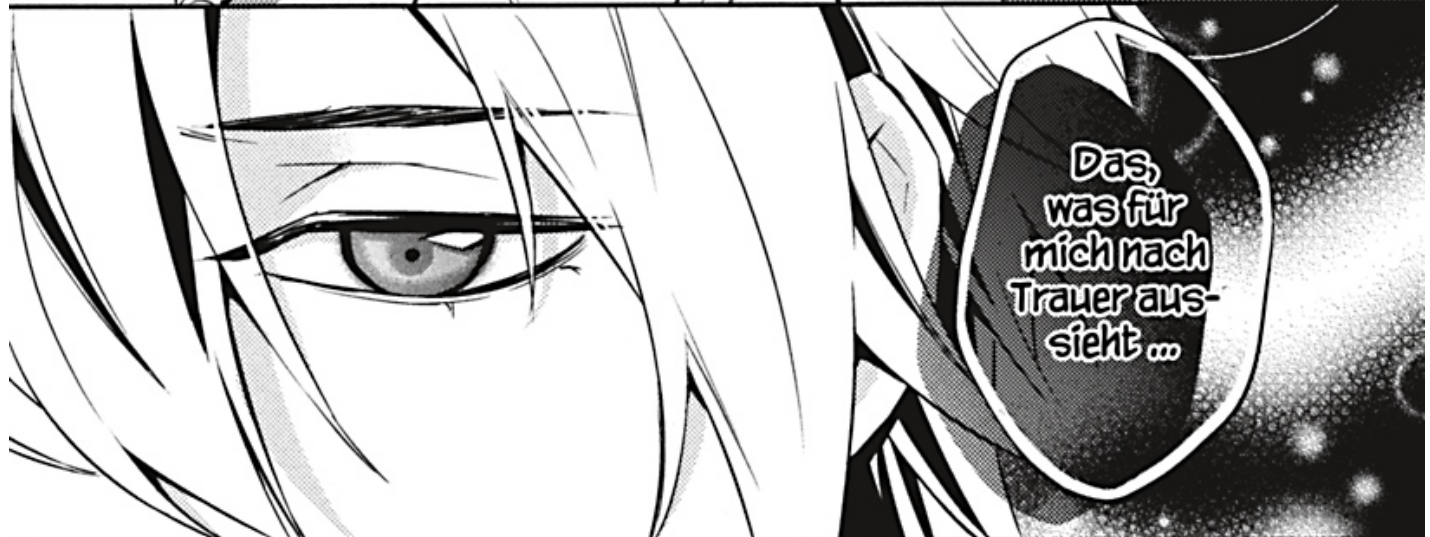
... um
mein Ego
zufrieden-
zustellen.

Was, wenn
alles, was ich
da sehe, bloß
Einbildung ist,
und ich eigent-
lich gar nichts
sehe?

So in
etwa ...



Denn
in Wahrheit
sehen er und
ich mit dem
gleichen Auge
völlig verschie-
dene Dinge.



Das,
was für
mich nach
Trauer aus-
sieht ...



... spiegelt
sein Auge
als Hass
wider.



Das
ist doch
... viel zu
traurig ...

Ob bei
den Toten
oder bei
den Leben-
den ... er
sieht ...



Aller-
dings ...

... kann mein
Auge am Ende
dieser Finstér-
nis ein kleines
Licht sehen ...

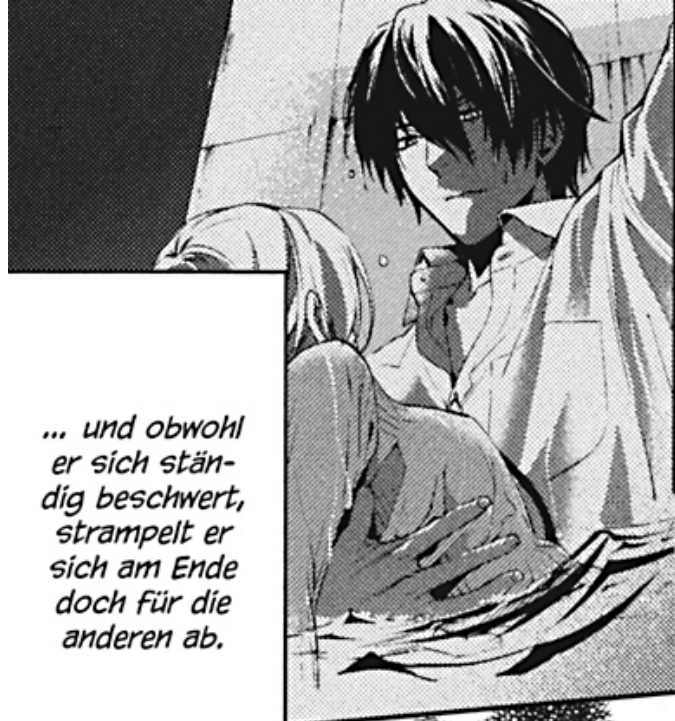
... in den
Menschen-
seelen immer
die tiefste
Finsternis.



DRÜCK ...

Aber
wer von
uns beiden
nun recht
hat ...

Nicht,
dass ich ih-
re Existenz
bestreiten
würde.



... und obwohl
er sich stän-
dig beschwert,
strampelt er
sich am Ende
doch für die
anderen ab.

Yakumo
ist immer
so streng
und unge-
halten ...



Das ist sicher so,
weil Yakumo ...

... in welch trauriger
und leidvoller Finsternis
auch immer ...



Das,
was du
siehst, hat
gar nichts
mit Einbil-
dung zu
tun!

... am Ende
das Licht
zu finden
glaubt ...

Ganz
und gar
nichts,
ohne
Zweifel!

Das
weiß ich be-
stimmt!

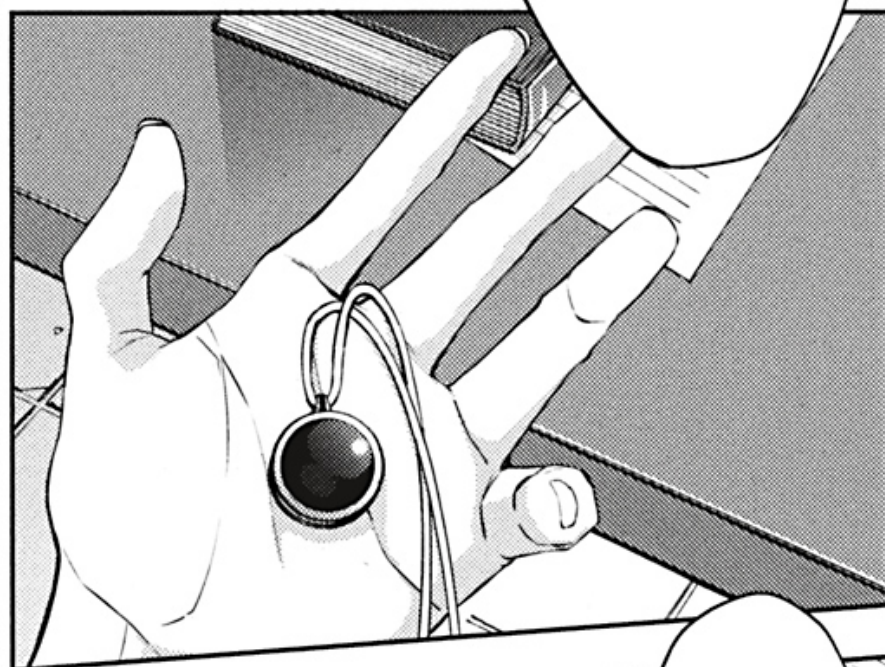
PAH!

Unglaublich,
wie sorglos
du bist!

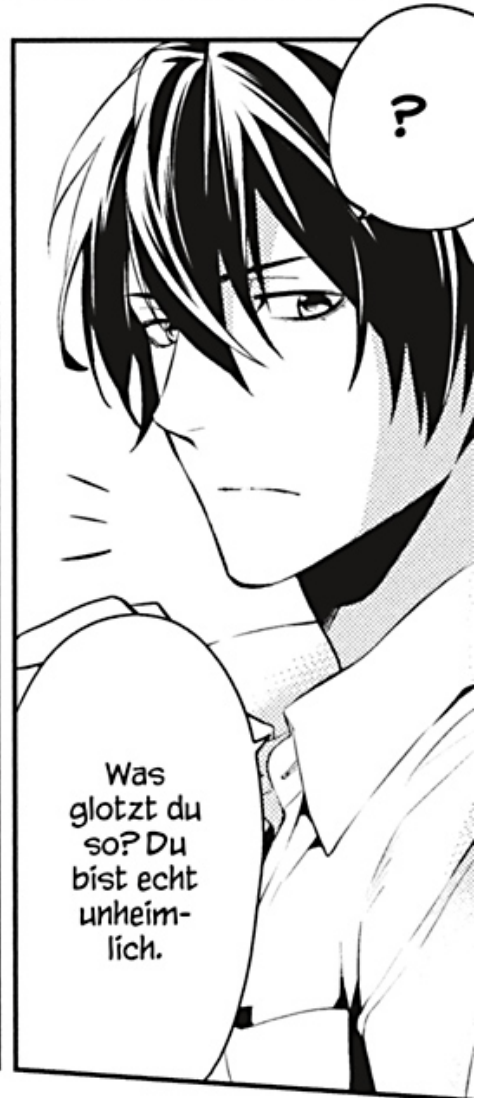
Ich höre
auf, mir über
Unsinn Ge-
danken zu
machen.

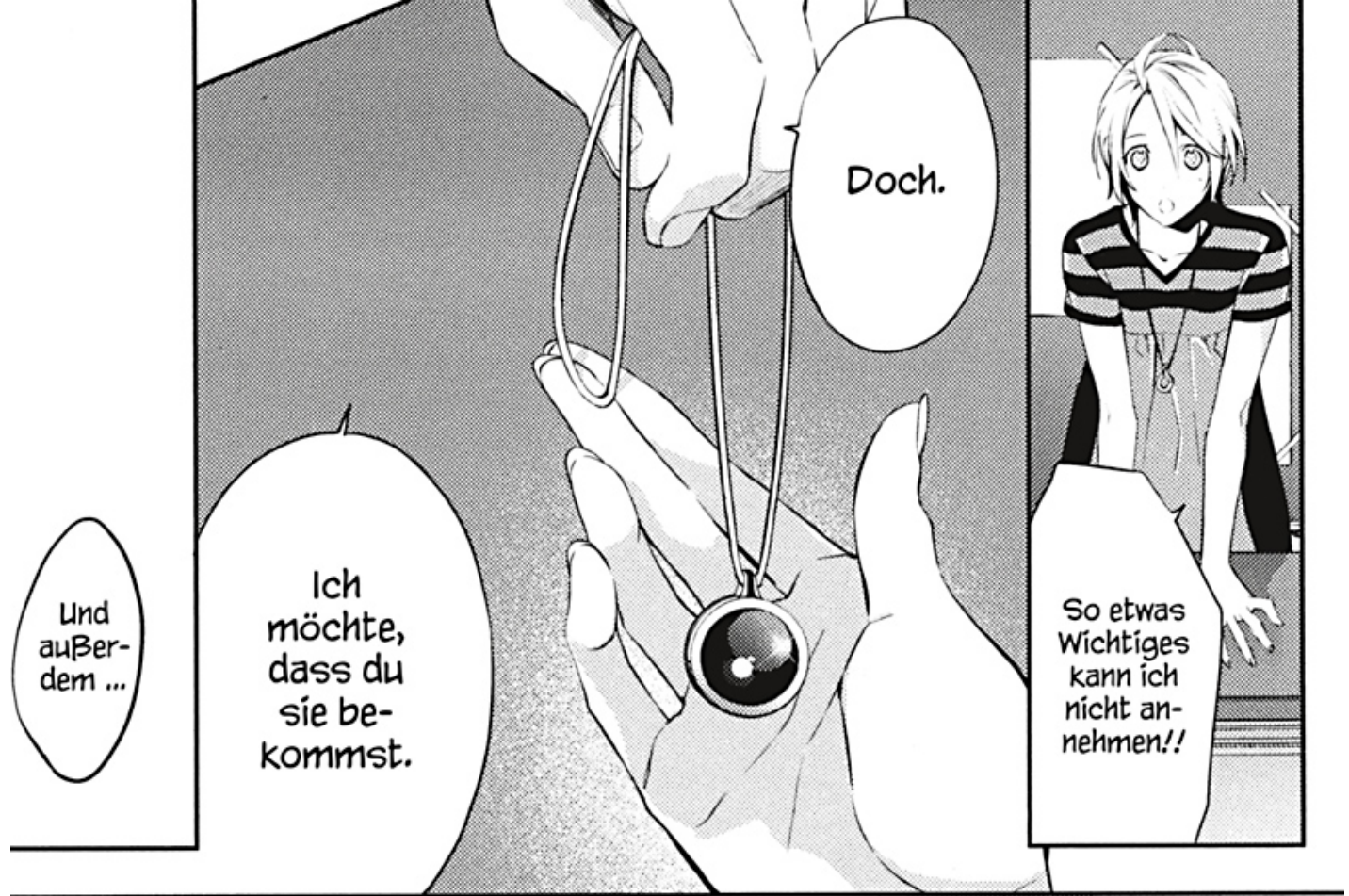
Du hast
schon
recht ...

TAPP



... wird sich darin die Antwort zeigen.



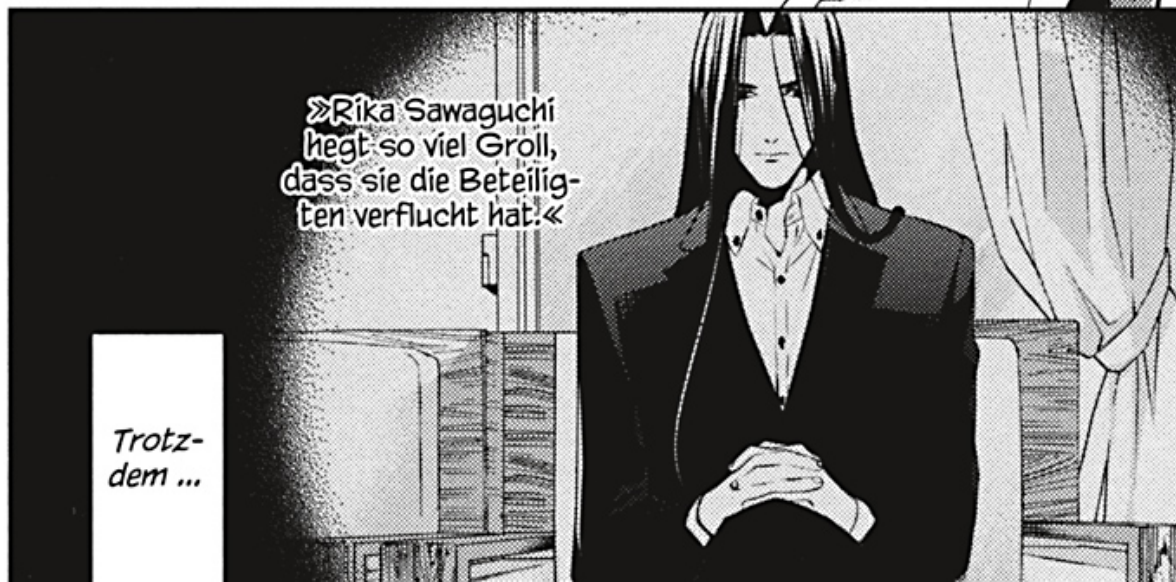


Heißt das ...





*Polizeidienststelle Bezirk Seta



»Rika Sawaguchi hegt so viel Groll, dass sie die Beteiligten verflucht hat!«

Trotzdem ...

Zurzeit erscheint mir das, was Kamiyama gesagt hat, noch am richtigsten.



Ich habe
dich ge-
sucht!

Shima-
mura!



Mann, wo
warst du
denn?!



Als ob ich
dich suchen
würde, wenn ich
nichts rausge-
funden hätte!

Hast du
irgendwas
herausge-
funden?

Ach
stimmt,
ich hatte
dich ja mit
der Ermitt-
lung beauf-
tragt.

Ich habe aus
jemandem, der
damals für den
Fall zuständig
war, so einiges
herausge-
presst.

Es hat
allerdings
gedauert,
da sich zwi-
schendurch
Abtei-
lungsleiter
Ideuchi ein-
gemischt
hatte.







Und es muss ein
Insider gewesen sein,
denn jemand von au-
ßen hätte das nicht
geschafft.

Jemand
hat ihn
gestoh-
len!

Ein Be-
weis, der
nicht in
die Akte
aufge-
nommen
wurde ...

Jemand
wollte die
Tatsache
vertuschen,
dass sie sich
umgebracht
hat ... ?

Psychic Detective Yakumo

Psychic Detective Yakumo

世田町警察署

Jemand
wollte die
Tatsache ver-
tuschen ...

... dass sie
sich um-
gebracht
hat ...?

*Irgendjemand hat
sie umgebracht
und es wie Selbst-
mord aussehen
lassen.*

Vertu-
schen?
Wozu
denn
das?

Ich glaube
nicht, dass
jemand einen
Vorteil daraus
ziehen könnte,
einen Selbst-
mord zu ver-
heimlichen.

*Nein, das
passt gar
nicht zu-
sammen.*

*Und das
Testament war
ein Tarnmanö-
ver dafür ...?*

Mist ...!

Ja,
du hast
recht ...

*Vielleicht
gab es ja
von An-
fang an
gar kein
Testament.*



File 3 Das Licht am Ende der Finsternis (Siebter Teil)

Kommis-
sar Goto!
Wir haben
es!!

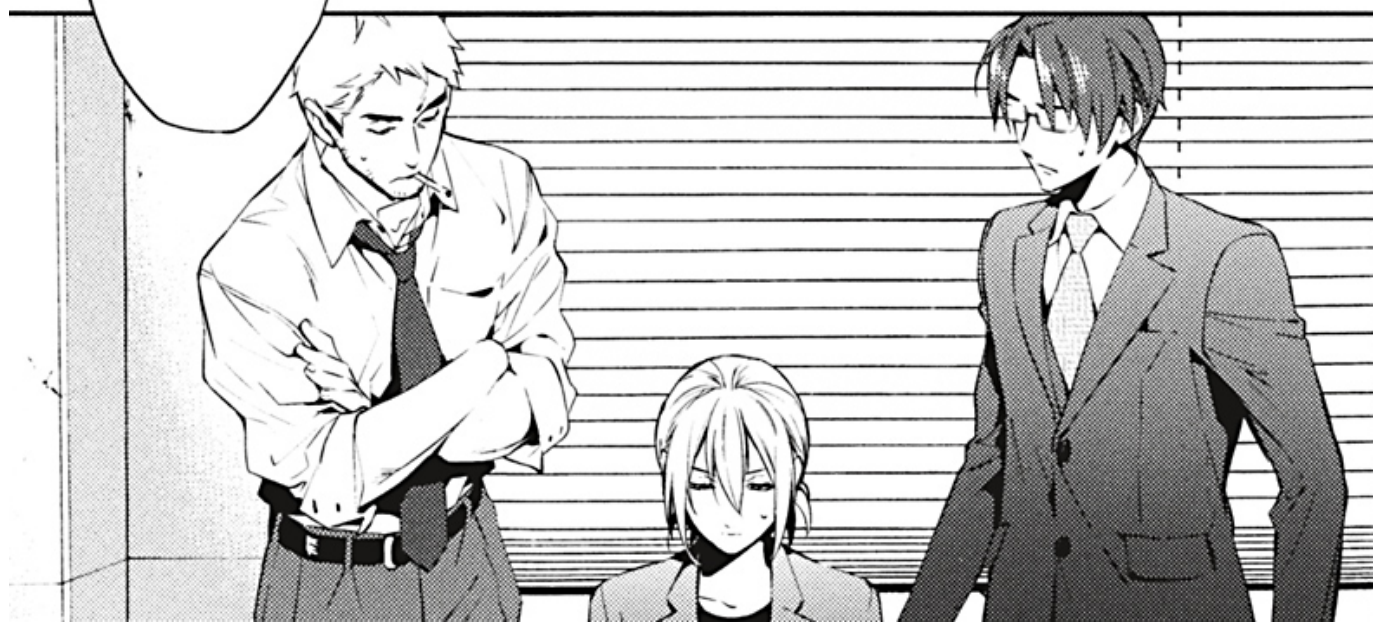
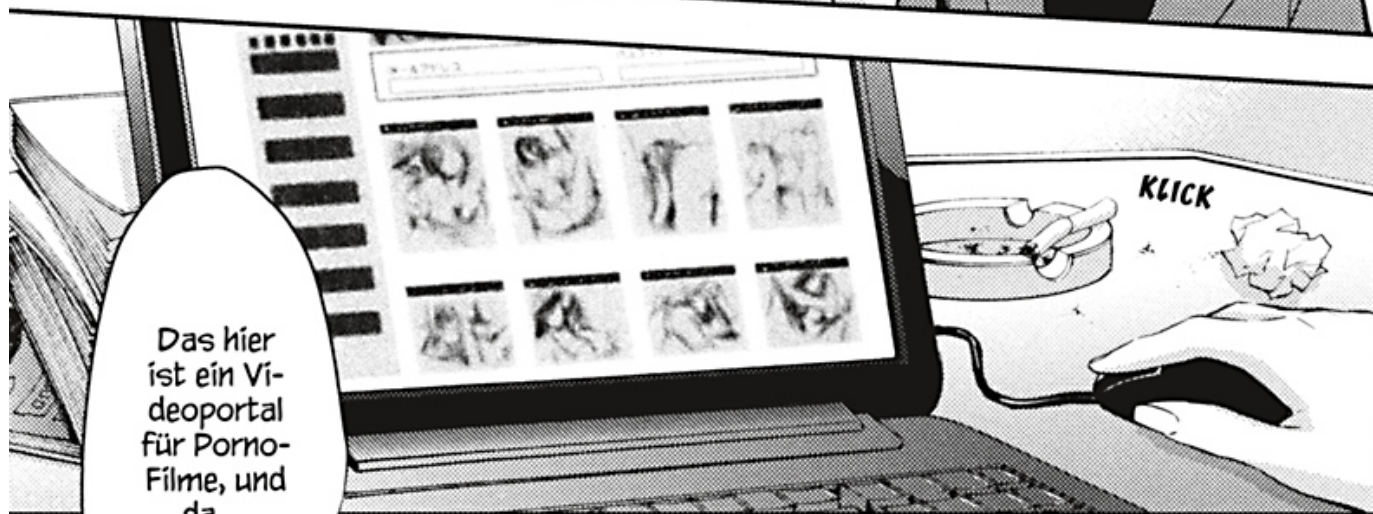
Sonderuntersuchungsabteilung für laufende Fälle

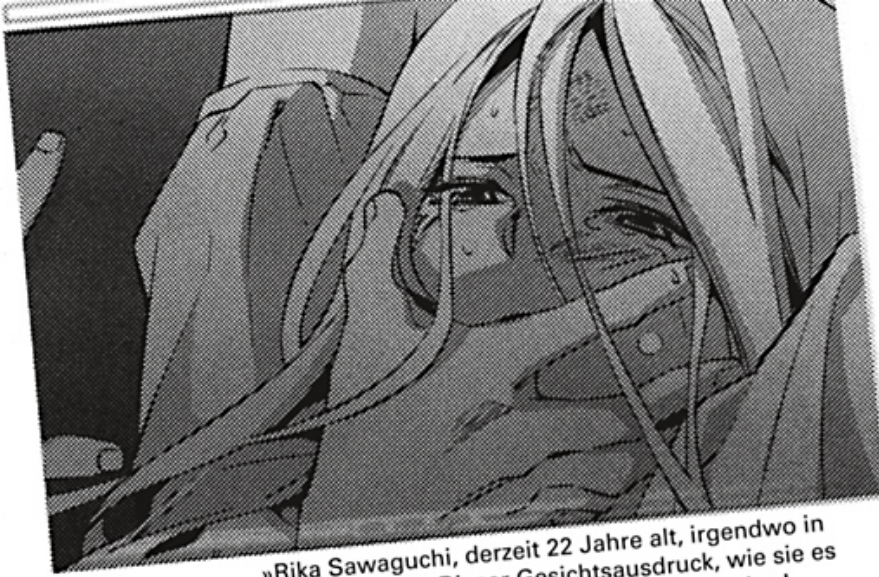


Was
machen
Sie hier
...?!

F...
Fräulein
Makoto
...?!







»Rika Sawaguchi, derzeit 22 Jahre alt, irgendwo in der Innenstadt. Dieser Gesichtsausdruck, wie sie es regungslos und demütig erträgt, ist Wahnsinn! ... und bringt sich um.«



Verdammt!
Was für ein Irrer macht denn so einen Mist ...?!

...



Rika Sawaguchi ...

Die Frau, die sich wegen diesem Vorfall das Leben genommen hat, wird hier noch einmal erniedrigt ...

So etwas ... darf man doch nicht ungestraft lassen ...

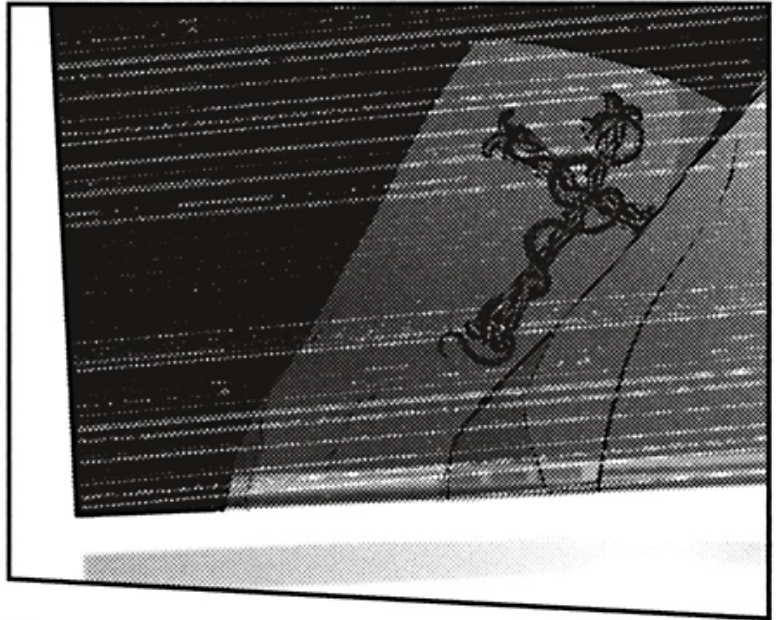
Das kann doch nicht wahr sein ...!!



Mh ...?

Ah!

Dieses
Muster ... habe
ich irgendwo ...



Es
stimmt?!

Wovon
redest
du ...?

Also
stimmt
es doch
...!

BUMM

Das ist
doch das
Tattoo von
Shinichi
Murase
...?!



... dabei kam
heraus, dass die
Wohnung, in der
er wohnt, auf den
Namen des Täters,
der Rika vergewal-
tigt hat, Kazushi
Ori, angemietet
ist.

Also, ich
habe über
Shinichi Mu-
rase Nach-
forschungen
angestellt
und ...



Ey Ishii!
Hol die
Akte von
Ori her!

J...
Ja!

An dem
Abend, als
wir uns alle
in dieser
Bar versam-
melt haben,
habe ich
bei Shinichi
das Tattoo
gesehen.

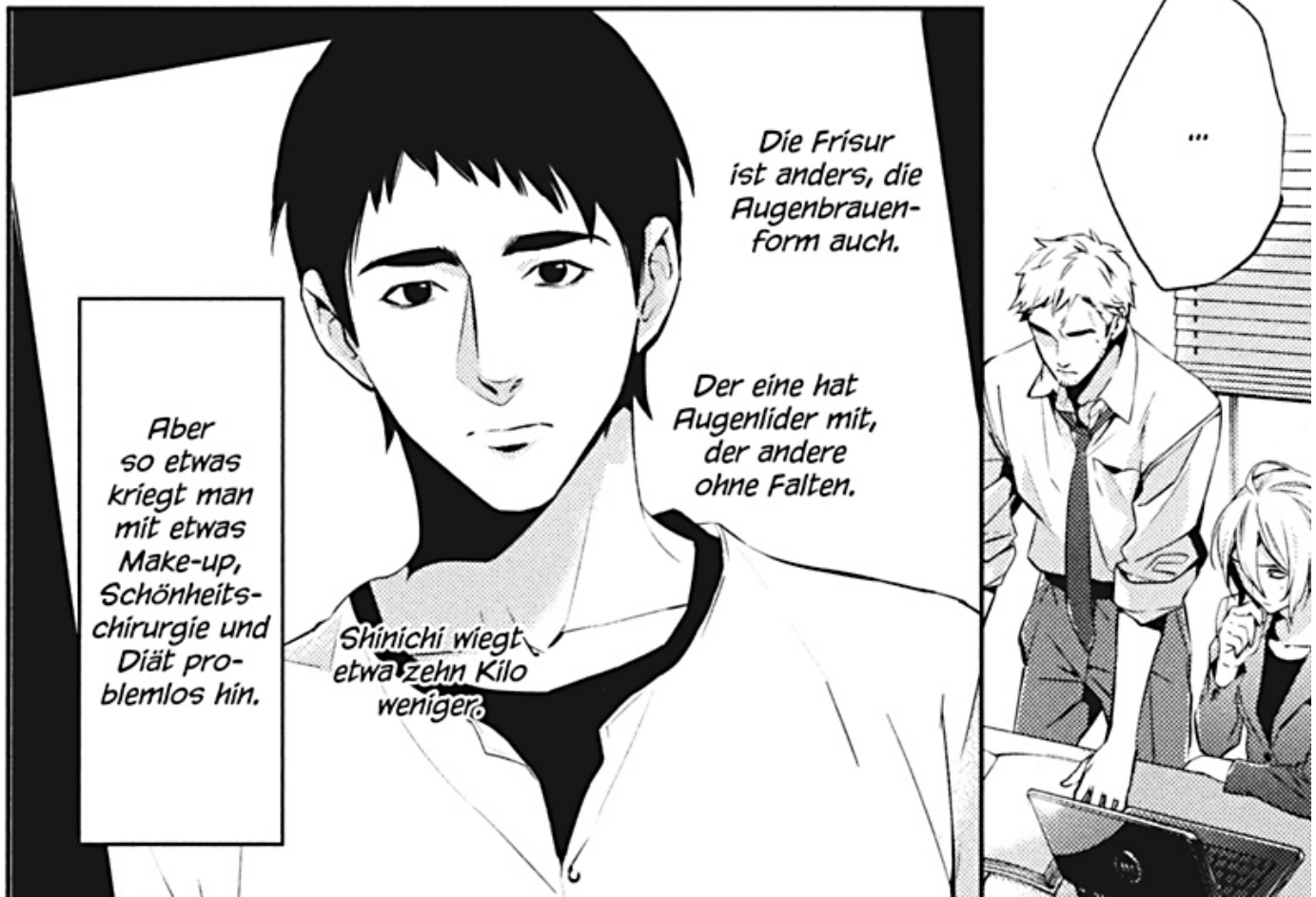
Mir ist
nämlich
dieses Tat-
too auch
aufgefallen,
als ich mir
die Aufnah-
me ange-
schaut habe.
Deshalb bin
ich heute
hergekom-
men.

Also ist
da doch
ein Zu-
sammen-
hang...!



~~Kazushi Ori~~

~~DISCH~~



Die Frisur
ist anders, die
Augenbrauen-
form auch.

Der eine hat
Augenlider mit,
der andere
ohne Falten.

Aber
so etwas
kriegt man
mit etwas
Make-up,
Schönheits-
chirurgie und
Diät pro-
blemlos hin.

Shinichi wiegt
etwa zehn Kilo
weniger.

...



Shinichi
Murase und
Kazushi Ori
sind ein und
dieselbe
Person.



Oris
Straf-
zeit ist
vor zwei
Jahren
abge-
laufen
...

Mist!
So war
das also
...!



So ist
es ...



Dieser Groll ist
eskalieret und hat
Rasami mit hi-
neingezogen ...



Rikas Seele, von
Groll erfüllt, hat
es auf Shinichi
Murase ... nein,
auf Kazushi Ori
abgesehen.



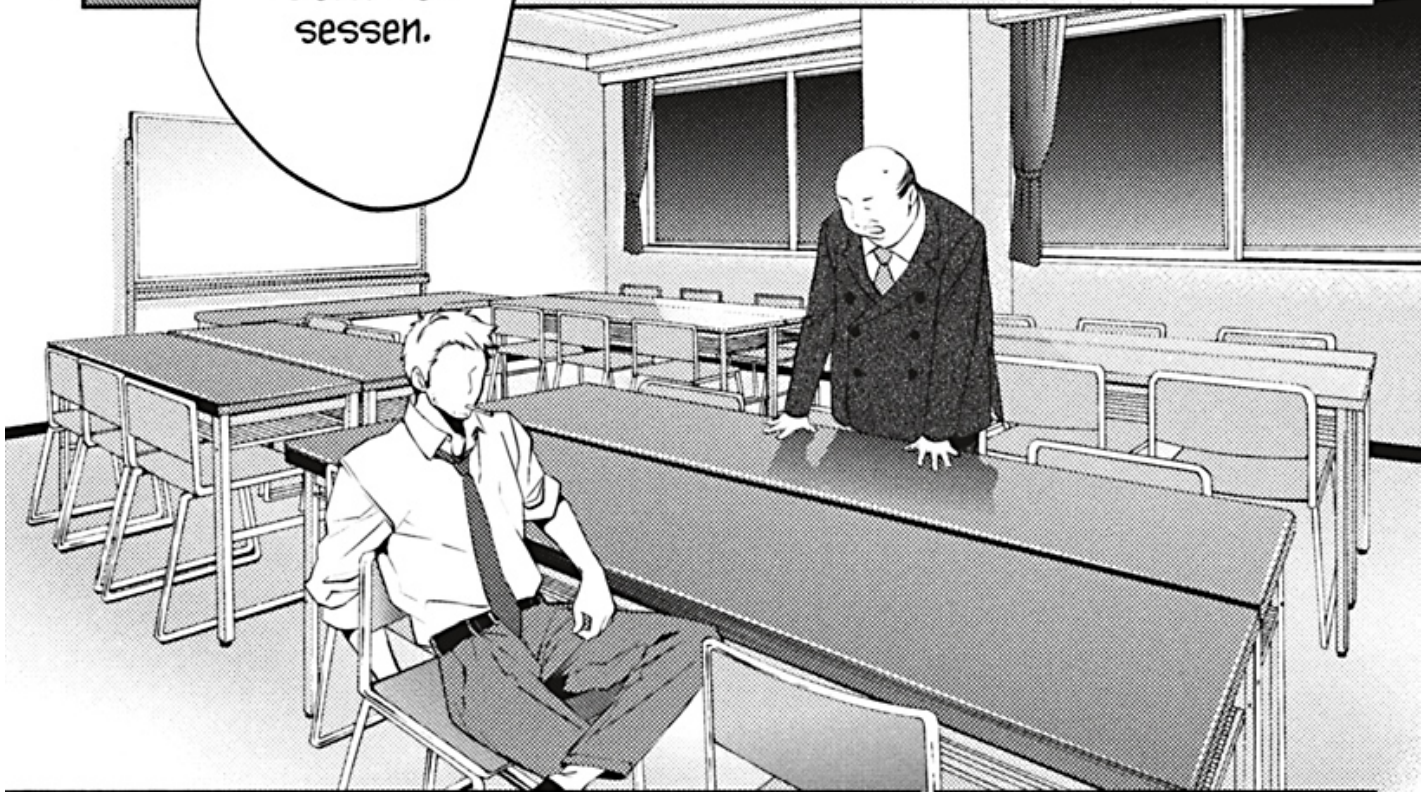
Danach hat
er die identi-
tät gewech-
selt und lebt
seitdem als
Shinichi Mu-
rase.



Konferenzraum 2

Belegt

Also,
mein Sohn
ist von einem
Geist be-
sessen.



Goto!
Sag doch
nicht so
etwas, son-
dern hilf mir
lieber!

So etwas
ist doch
dein Spe-
zialgebiet,
oder?

Ihm wurde
von einem
spirituellen
Meister ge-
sagt, dass er
sterben wird,
wenn er ihm
nicht einen
hohen Geld-
betrag zahle.



Häh?
Einem
Geist?
Dein
Sohn?

Tut mir
leid, aber
das gehört
nicht in mei-
nen Kompe-
tenzbereich.
Und so viel
Zeit habe
ich nun auch
nicht.

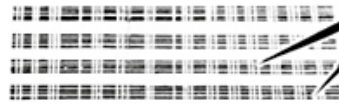


!!

Kamiyama
...!

Spiritueller Meister

Eiji Kamiyama



Das
hier
...
... ist die
Visiten-
karte, die
mein Sohn
bekam ...

TAPP



Das
nicht ...

Was,
du kennst
ihn?!

Heißt
dein Sohn
zufällig
Yuya?



BUMM

Kommis-
sar Goto!
Etwas
Schreck-
liches ist
passiert!

Hä?
Was ist
los?



Dieser
Junge war
ziemlich
fantasielos
... Ide statt
Ideuchi ...

Dann hat es
Kamiyama
also auf Geld
abgesehen!



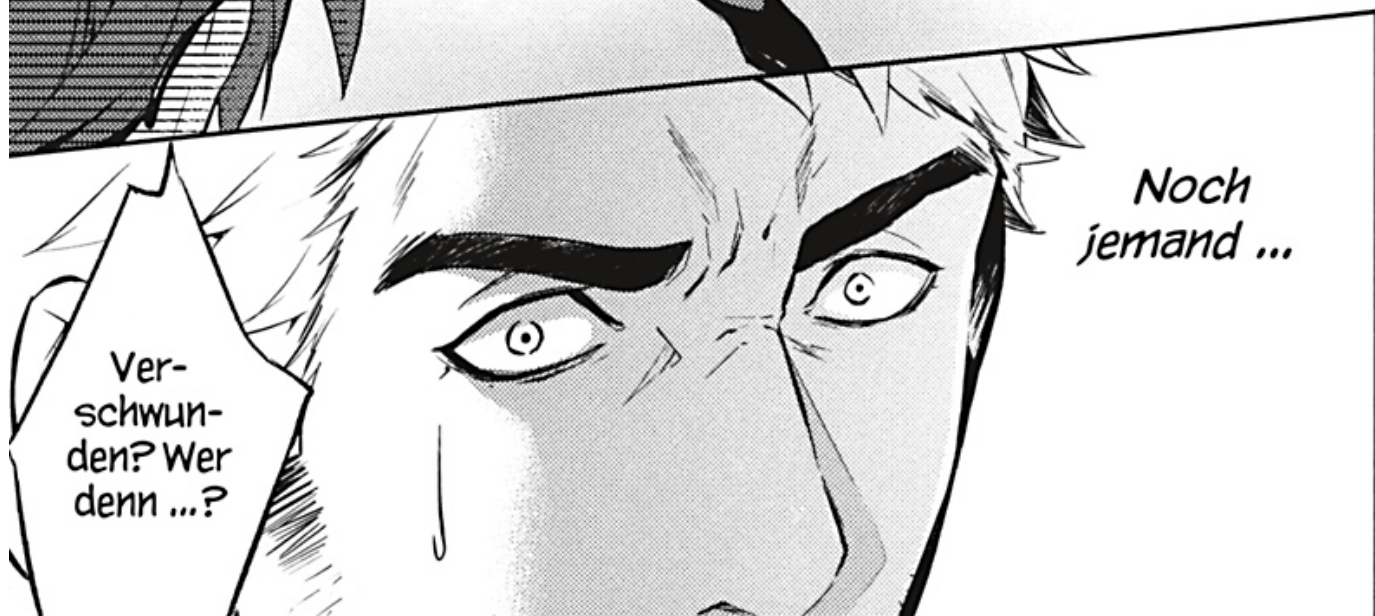
Hah ...

Hah ...

Fräulein
Makoto wur-
de gerade von
diesem spiritu-
ellen Meister
angerufen
...!



Es soll
noch jemand
aus einem per-
fekt verschlos-
senen Zimmer
verschwunden
sein ...



Ver-
schwun-
den? Wer
denn ...?

Noch
jemand ...



Dieser
Junge aus
der Bar ge-
stern, Yuya
Ide!



In Ord-
nung! Also
die Sache
ist die ...



Grmpf?!

Klapp



Yuya
...?!

Ey,
Ishii!
Worum
geht es
hier? Er-
zähl mir
alles!

PACK

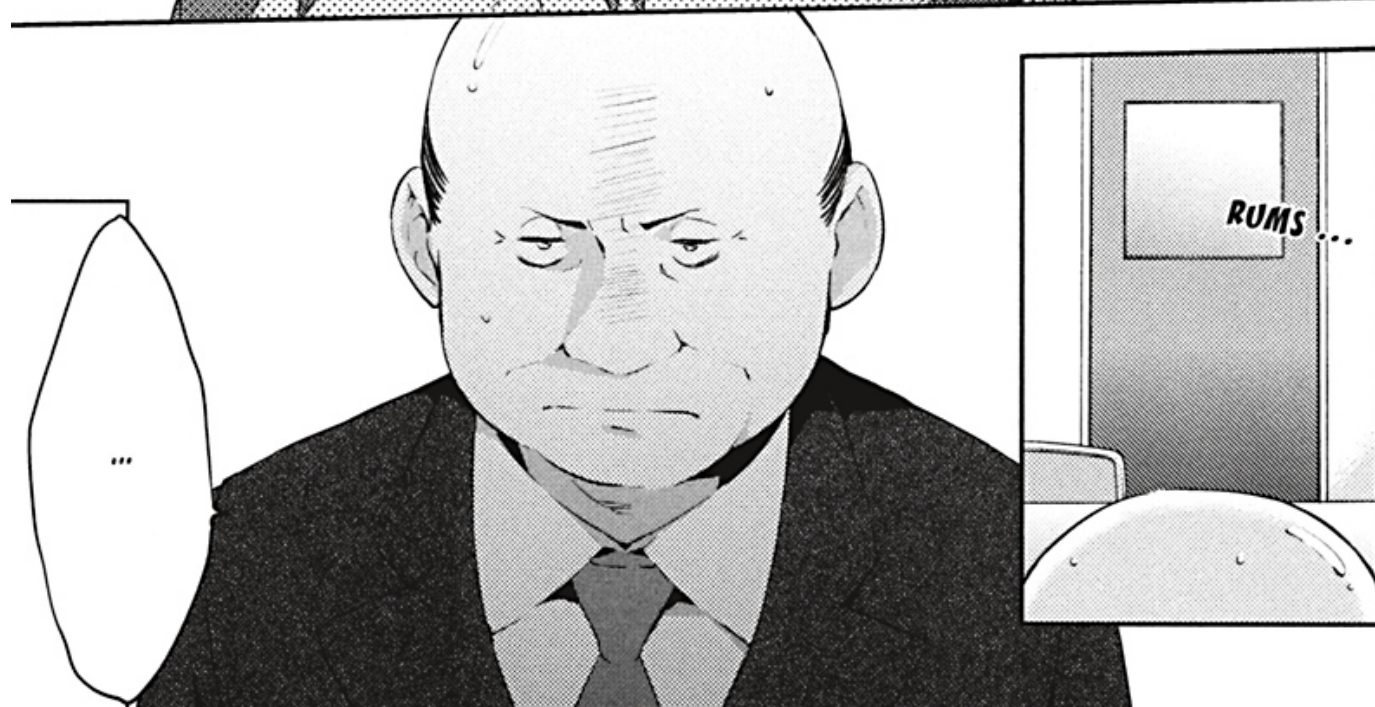


Ich werde
Ishii aus-
fragen!



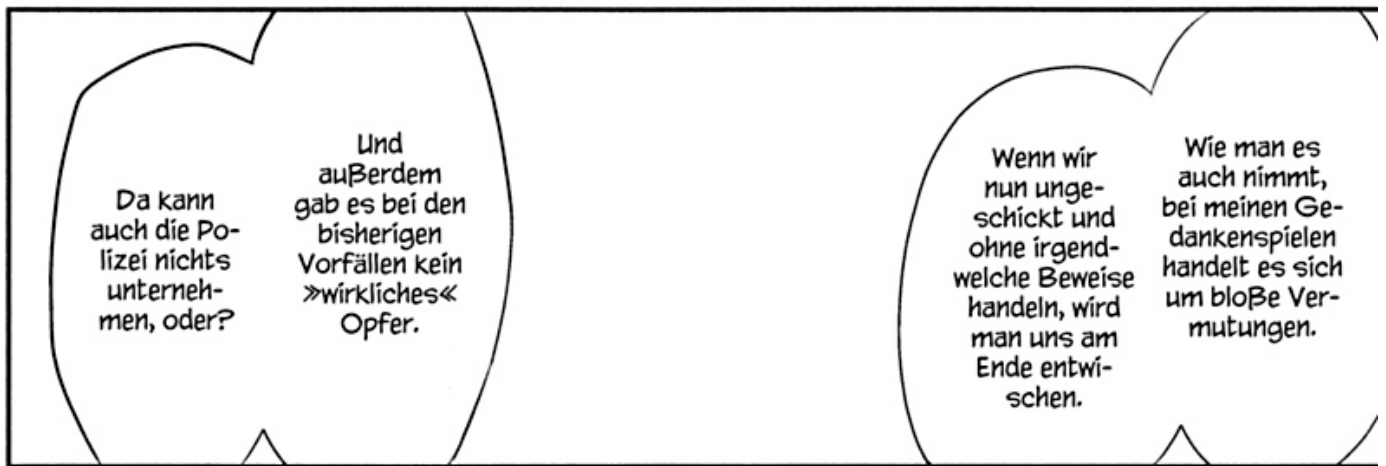
A...
Alles ist
okay!

Wenn sich
jetzt auch
noch Ideuchi
einmischt,
können wir gar
nicht mehr frei
handeln.











... werden
wir den Tatort
in Beschlag
nehmen.

Wenn wir
alle Karten
in der Hand
haben ...



... findet
alles über
seine
genauen
Arbeits-
inhalte
heraus.

Und
was Ka-
zushī Ori
betrifft
...

Checkt
bitte noch die
Vergangen-
heit dieses
Barchefs.



Was
konkret
sollen wir
untersu-
chen?

Zunächst
hätte ich
gern eine
Sache nach-
geprüft.



Wenn
es etwas
gibt, das Sie
nicht kennen,
fragen Sie
Herrn Hata.
Er weiß es
bestimmt.

M...
Mhm
...

Was
ist das
...?

RASCHEL



Sie, Herr
Ishii, besor-
gen mir bitte
so schnell wie
möglich alle
Dinge, die auf
dieser Liste
stehen.



...



Ähm, ich würde auch gern irgendwie helfen!

Asami ...
Meine Freundin wird ja vermisst.
Geben Sie mir auch irgendwas ...



Fräulein Makoto befindet sich gerade in einer sehr gefährlichen Lage.



Rede keinen Quatsch!

Wie wäre es, wenn du deine Aufgaben mit ihr teilst, Ishii?

Ihr ist es bestimmt auch lieber so.



Wovon redest du?

Gefährlich?



... Sie
selbst,
Fräulein
Makoto.

Ist
das nicht
klar?

Gegenwärtig
werden zwei
Personen
vermisst.

Das
nächste
Opfer sind
vermutlich
...









Ob sie mir steht?

BODOMM

Diese Kette, die ich gestern von Yakumo bekommen habe ...

Was grinst du denn so?

Ich habe jetzt zu tun und muss los.

Keine Zeit, mich mit dir abzugeben.

Reiß die Tür nicht so plötzlich auf! Ich habe mich erschrocken!

STRUBBEL

Du bist mir nach wie vor echt unheimlich!

RUMS

Wo willst du denn hin?

Dieser Holzklotz ...!!

Und er merkt es nicht einmal ...!

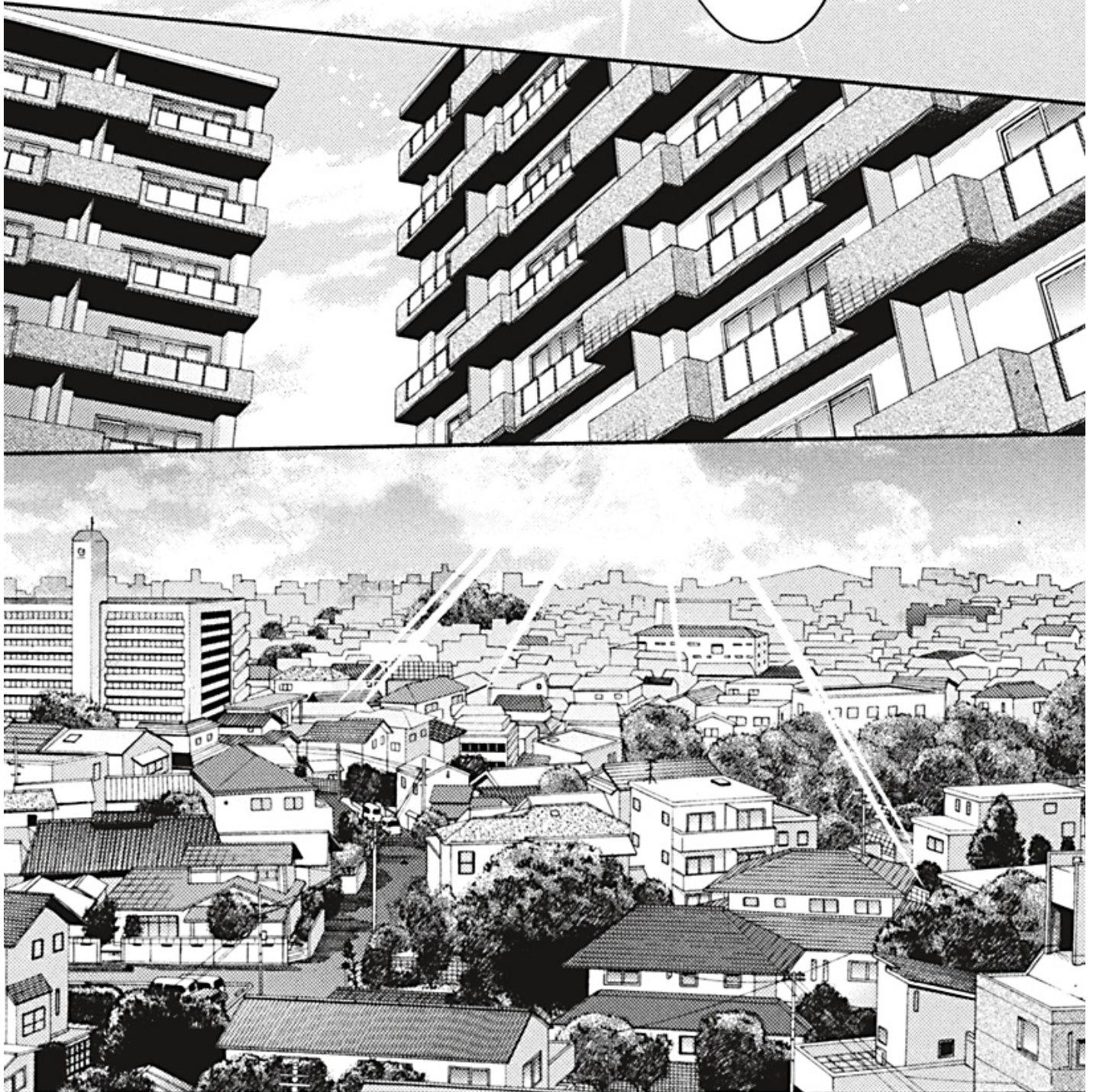
Kreisch!

ZIRP

ZIRP

Zu diesem
Wohnhaus,
aus dem Rika
Sawaguchi
sich gestürzt
hat. Ich muss
etwas über-
prüfen.

Willst
du mit?





Was Rika wohl gefühlt
haben mag, bevor sie
sich von diesem Haus
hinunterstürzte ...

Was
glaubst du,
warum sie sich
von hier oben
hinunterge-
stürzt hat?

Weil sie
sterben
wollte ...

...



Sie hat im vierten Stock dieses Hauses gewohnt. Wäre es im Affekt gewesen, hätte sie von da springen können.

Warum denkst du das ...?

Genau. Es war keine Kurzschluss-handlung.

Sie hatte den Entschluss gefasst, zu sterben.

Das hat sie aber nicht gemacht.



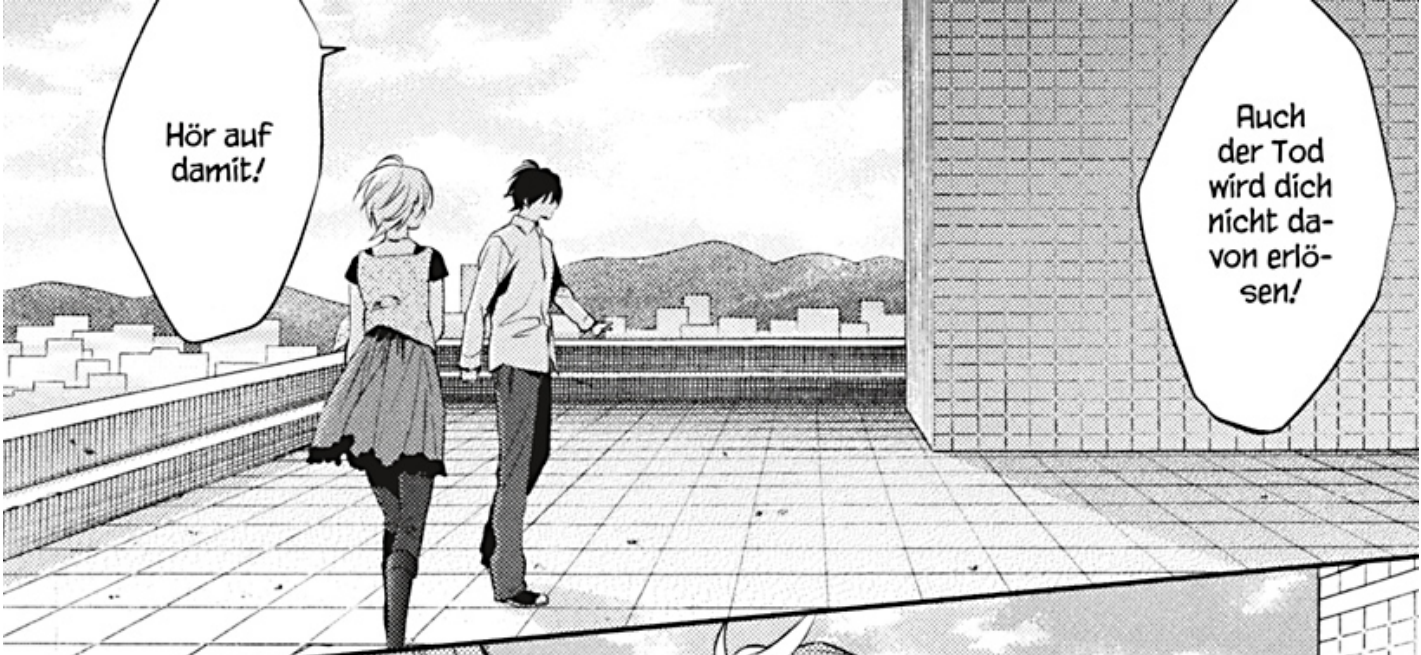
Sie ist extra die Treppe hochgestiegen ...

... hat die abgeschlossene Tür zum Dach irgendwie geöffnet ...

... und dann stand sie hier.







Hör auf damit!

Auch der Tod wird dich nicht davon erlösen!



Anschei-
nend ist der
einzige Weg,
ihn die Austrei-
bung machen
zu lassen.

Es klappt
nicht. Meine
Worte er-
reichen sie
nicht ...

Psychic Detective Yakumo

Psychic Detective Yakumo

File 3 Das Licht am Ende der
Finsternis (Achter Teil)





*Chirurgische Klinik Hata





Pah ...

Das
würde
ich auch
gern.



Was wollt
ihr denn mit
diesen Dingen
anstellen,
sollte es mir
gelingen, sie
zu besorgen?



Du soll-
test dir
eine Pause
gönnen.

Hör
mal ...



Wie
wäre's,
wenn du
dir eine
Pause
gönnt
und darüber
nachdenkst?

Ich wollte
dir das schon
immer mal
sagen: Du bist
zum Kommis-
sar nicht ge-
eignet.



Hä? Es
würde
mich nicht
wundern,
wenn es
morgen
schneit!

Alter Mann,
was redest
du denn für
ein Zeug?

Ich soll mich
nicht zum Kom-
missar eignen ...?



Solche masochistischen Veranlagungen habe ich nicht!

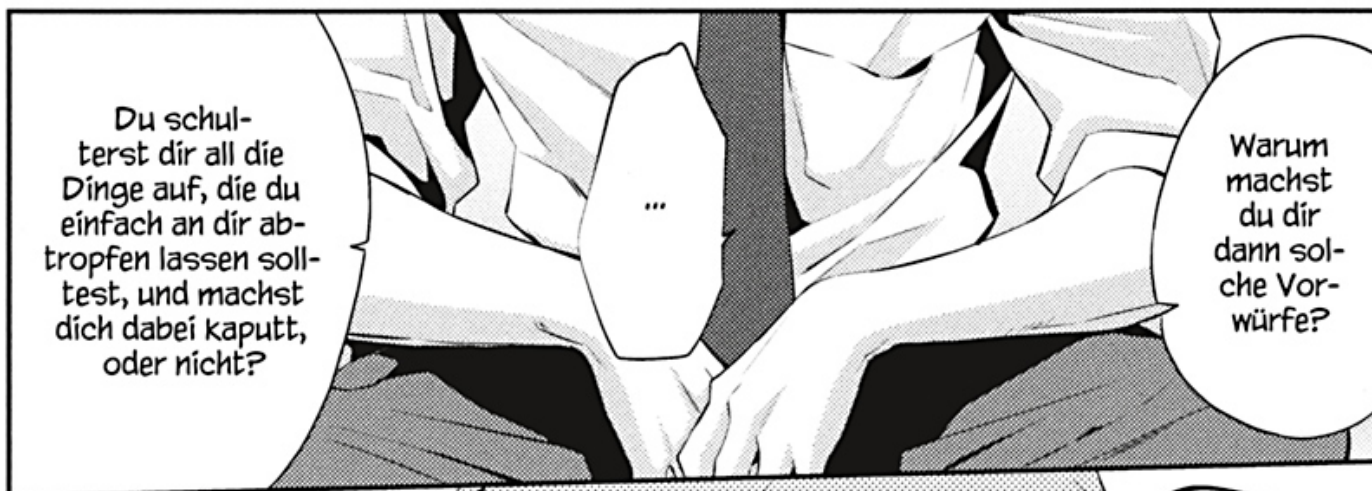


Es tut mir echt weh, dich so zu sehen.

RUCK ...

Du führst hoffnungslose Kämpfe und lehnst dich gegen das polizeiliche System auf. Jeder Fall nimmt dich emotional mit und regt dich auf.

Als ob du dir selber Schmerzen zufügen willst.



Du schulterst dir all die Dinge auf, die du einfach an dir abtropfen lassen solltest, und machst dich dabei kaputt, oder nicht?

...

Warum machst du dir dann solche Vorwürfe?

Dass mir jetzt sogar dieser alte Perversling die gleichen Sachen an den Kopf wirft wie Yakumo ...!

Sehe ich denn dermaßen gequält aus?



Willst du wirklich um jeden Preis weiter als Kommissar arbeiten?

Manchmal
nehmen
sie sich
vor lauter
Leiden da-
rüber das
Leben.

Ich fände
es viel ko-
mischer,
völlig teil-
nahmslos
zu sein!

Das
stimmt
nicht!

Ich quäle
mich doch
gar nicht!

Ich lehne
mich gegen
das System
auf, weil ich die
Wut in meinem
Bauch nicht
unterdrü-
cken kann.

Ich kann
bei so et-
was nicht
tatenlos
zuschauen!

BUMM

Das ist
alles ...

Der Groß-
teil der Be-
troffenen
verspürt
den Tätern
gegenüber
Wut, kann
diese aber
nicht zum
Ausdruck
bringen.

Du
wunderst
dich, dass
ich mich
in die Be-
troffenen
hineinver-
setze?!

DRÜCK

Ist
das nicht
selbst-
verständ-
lich?!



Ich soll
also die auf
diesem Zettel
aufgelisteten
Dinge auf-
treiben.

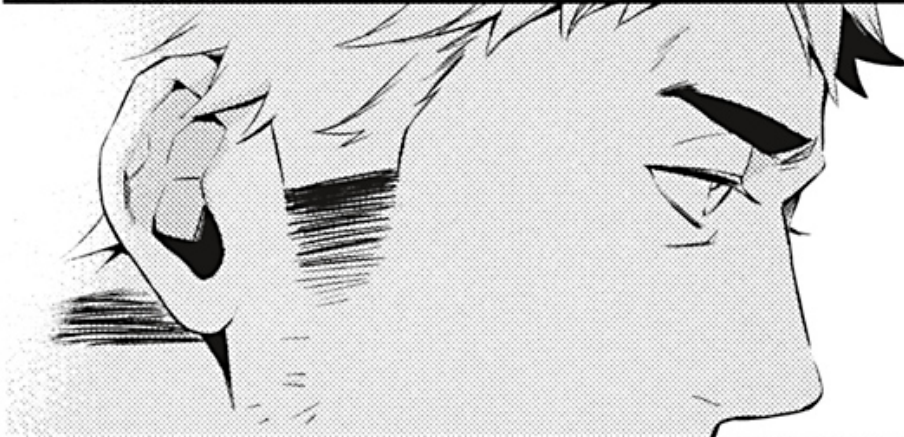
Ach, ist
schon
gut.

*Chirurgische Klinik Hata



Und auch
dieser mit
Rika Sawa-
guchi ...

Der
letzte
Fall ...



In letzter Zeit
war zu viel los. Da
kann es schon sein,
dass ich mich ein
wenig in alles hinein-
gesteigert habe ...



Yakumo ...



DRRR
...





Auch vom Timing her besteht kein Zweifel, dass sie von Kazushi Ori angegriffen wurde.



Meinst du das Kreuz mit der Schlange?

Genau.



Ach so.

Sie hat nur drei Stiche am Hinterkopf. Ich denke, es müsste okay sein.

Goto, ist es möglich, Makoto gleich zu besuchen?

Ich verstehe.



...



Du Blödmann! Also, hör mir mal gut zu ...

Klick!



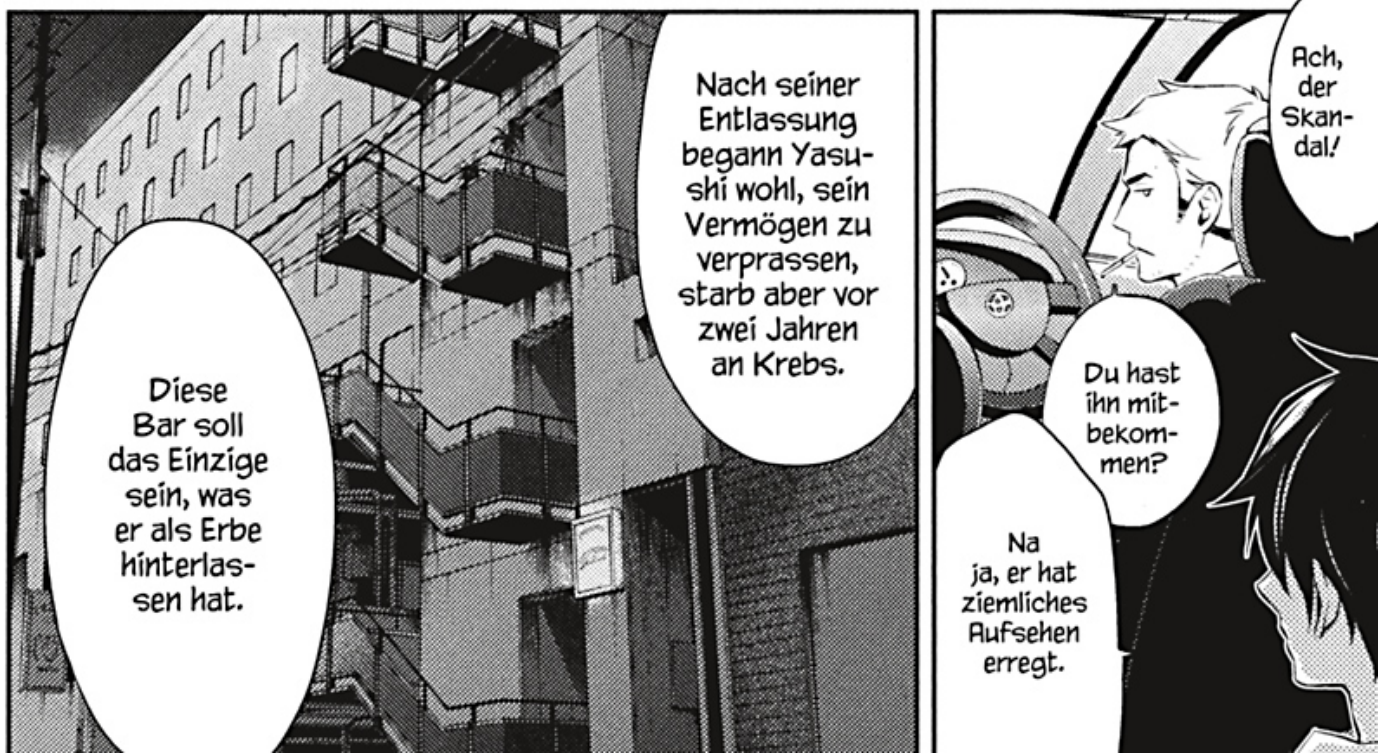
Moment mal! Bin ich ein Taxi, oder was?!

Gut, dann hol mich gleich ab.

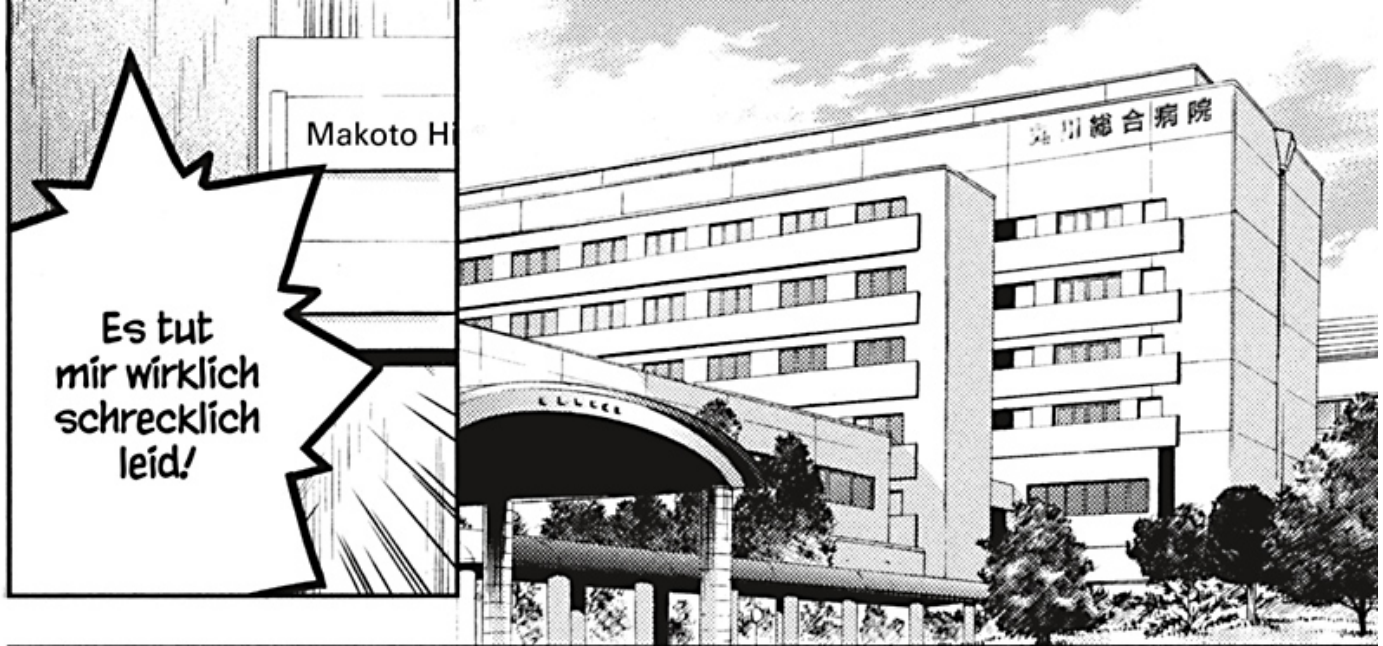
Ich bin auf Rikas Wohnhaus.

So etwas in der Art, oder?









Es tut
mir wirklich
schrecklich
leid!



Ich
darf
mich ...
gar nicht
mehr vor
dem Chef
blicken
lassen
...

Obwohl
ich dabei
war, habe
ich Sie
nicht be-
schützen
können
...

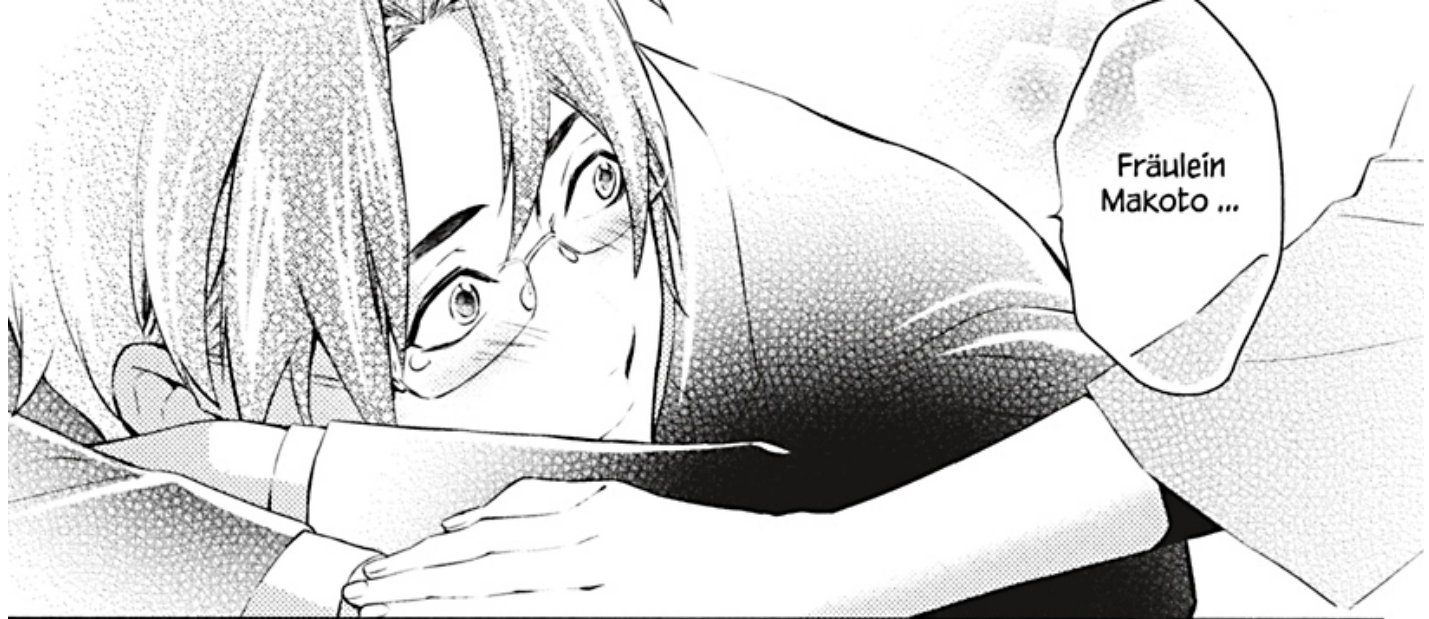
Nein!
Sie ha-
ben doch
gar nichts
falsch ge-
macht, Herr
Ishii ...



Danke,
dass Sie
mich ge-
funden
haben!



Und
nicht
nur das,
eigent-
lich ha-
ben Sie
mich ge-
retet.





Asami ...



Es
geht um
Asami.



Ei-
gentlich
wollte ich
Sie etwas
fragen,
Fräulein
Makoto.

Mich
etwas
fragen?



Zum Bei-
spiel ... we-
gen Krankheit,
Verletzungen
... aus welchem
Grund auch
immer.

Gab es
während Ihres
Studiums einen
längeren Zeit-
raum, während
dem sie nicht
zu den Vorles-
ungen kam?

Ich
habe ge-
hört, dass
Sie Kommü-
nitionen
waren.



Etwa einen
Monat lang
war sie we-
gen Krank-
heit nicht zu
erreichen.

Ja, das
gab es
mal.

Ich glaube,
es war im
vierten Stu-
dienjahr.



...!





War das
Tattoo am
rechten oder
am linken
Arm?



Genau.

Es war
ohne Zwei-
fel dieses
Tattoo.



Also ...



Da ist
noch eine
Sache.

Derjenige,
der Sie an-
gegriffen hat,
soll auch das
besagte Tattoo
am Arm gehabt
haben, stimmt
das?



... glaube
ich.

Am
linken ...



Übrigens hat
Herr Kamiyama
eben die glei-
che Frage nach
dem Tattoo
gestellt ...

Alles
klar. Vie-
len Dank!



Psychic Detective Yakumo



File 3
Das Licht am-Ende der Finsternis
(Neunter Teil)



Und Sie, Makoto ...



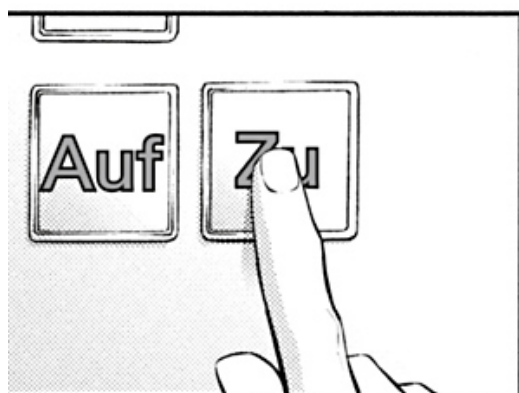


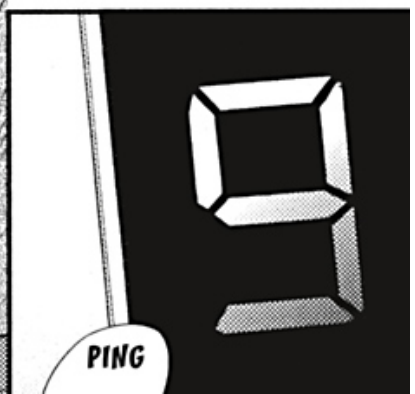
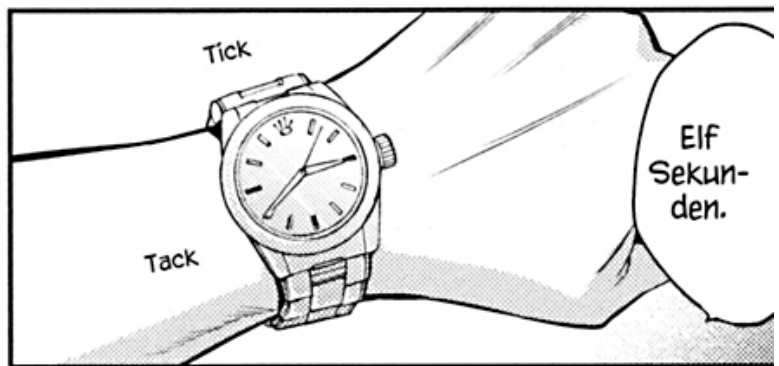
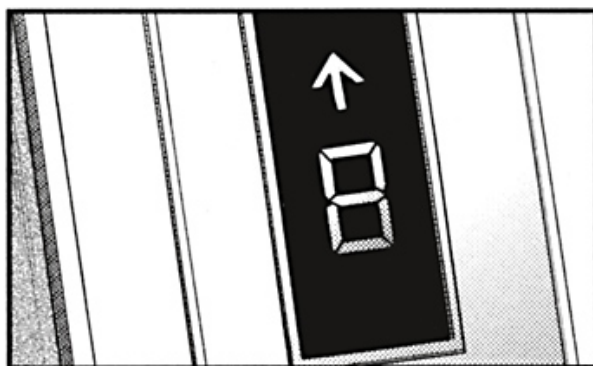
Ich
möchte,
dass Sie
den Poli-
zeichef ...

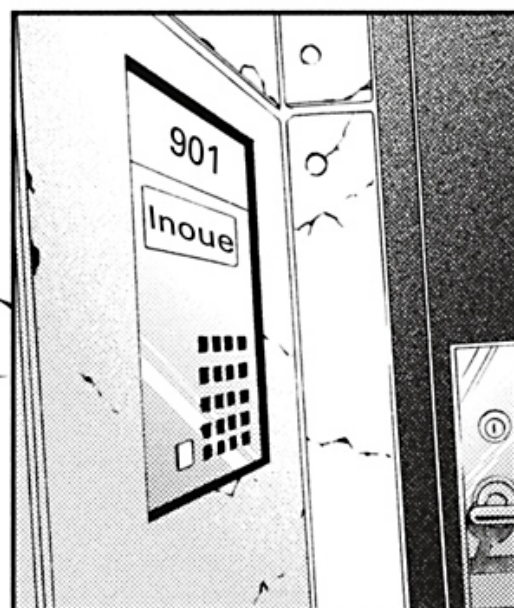
... dass Sie
Ihren Vater
an einen Ort
schicken.













Was soll das überhaupt?



34 Sekunden seit der Anruf unterbrochen wurde ...

Kein unmögliches Ergebnis ...



Yakumo, ist denn so etwas überhaupt möglich?

Ein Phänomen des Verschwindens aus einem perfekt verschlossenen Zimmer ...

Na, ein Ermittlungsexperiment im Zusammenhang mit diesem Phänomen des Verschwindens aus einem perfekt verschlossenen Zimmer.



Es wurde soeben bewiesen.

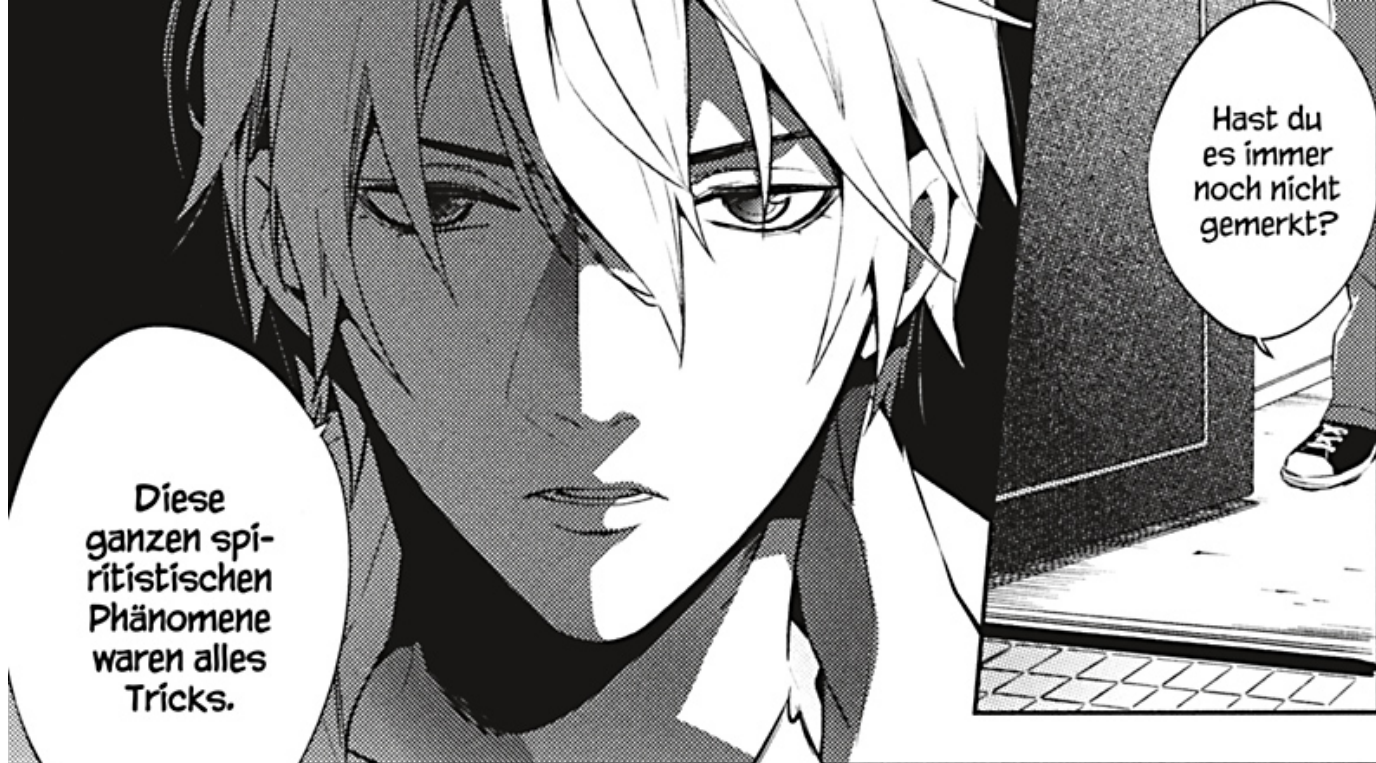
KLACK

Bewiesen?! Was meinst du damit?



Wenn Sie, Herr Hata, mich nach der Möglichkeit eines spiritistischen Phänomens fragen, dann lautet die Antwort Nein!

Wenn es darum geht, ob es von einem Menschen gemacht sein kann, dann ist die Antwort Ja.



Hast du
es immer
noch nicht
gemerkt?

Diese
ganzen spi-
ritistischen
Phänomene
waren alles
Tricks.



...!



Das
werde ich
nun be-
weisen.



Hier.



Herr Hata!
Dieses Ding bitte!



Wie?
Eine Neonlampe
...?

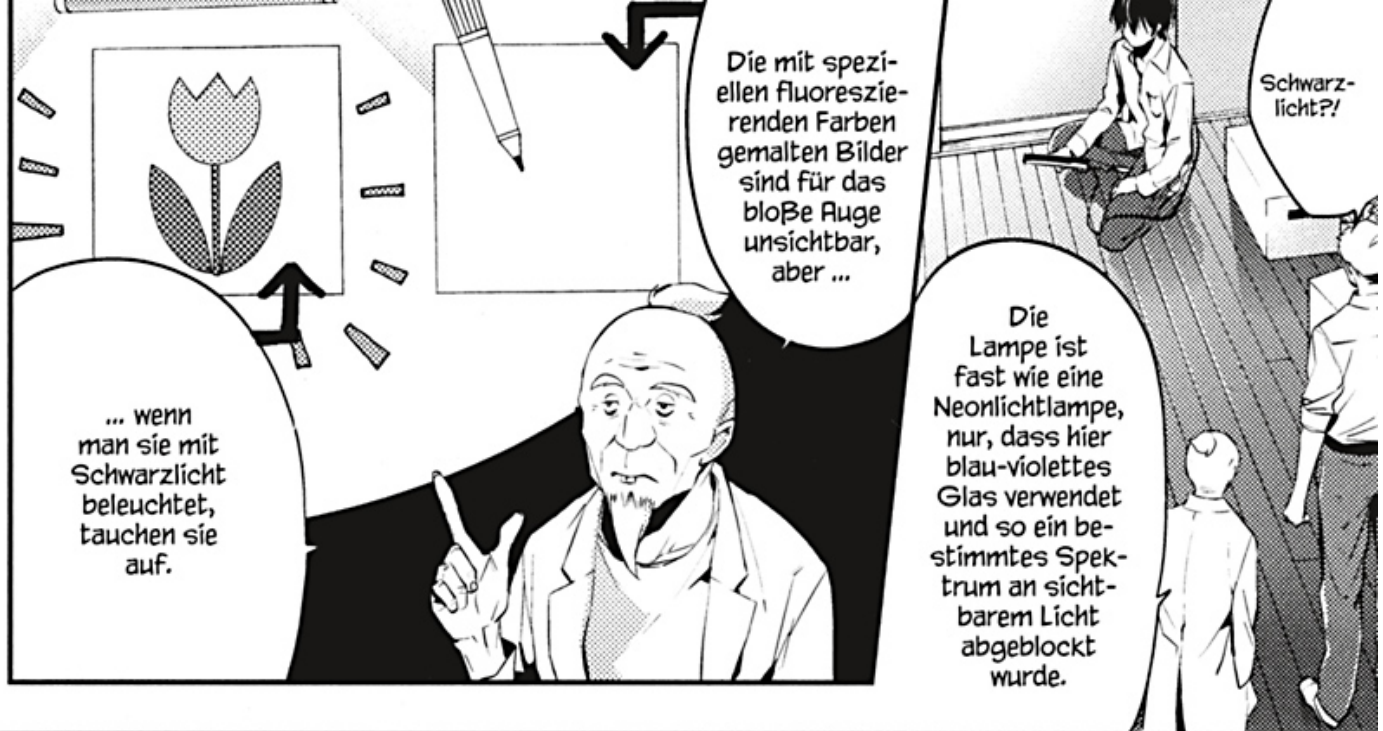


Goto!
Das Fenster,
an dem ihr den
Geist gesehen
habt, ist dieses
hier, oder?

Schau
bitte ge-
nau hin.

KLICK





... wenn man sie mit Schwarzlicht beleuchtet, tauchen sie auf.

Die mit speziellen fluoreszierenden Farben gemalten Bilder sind für das bloße Auge unsichtbar, aber ...

Die Lampe ist fast wie eine Neonlichtlampe, nur, dass hier blau-violettes Glas verwendet und so ein bestimmtes Spektrum an sichtbarem Licht abgeblockt wurde.

Schwarzlicht?!



... um den Auftritt einer Frau zu inszenieren.

TIPP

Das heißt ...

... dass man auf dieses Fensterglas mit einem fluoreszierenden Farbstoff ein Bild gemalt hat. Dann wurde Schwarzlicht darauf gerichtet ...



Genau, das stimmt ...

Es war doch Nacht, als du dieses Frauenbild hier gesehen hast, und außerdem ist kurz davor die Zimmerbeleuchtung erloschen.

Dass so etwas ...

Wenn du es dir länger angeschaut hättest, hättest du vermutlich gemerkt, dass es ein Bild ist. Aber alles ereignete sich in der kurzen Zeitspanne, bis das Licht wieder anging.



Dieses Verschwinde-Phänomen war eine Vorstellung, in der sie selbst mitgespielt hat.



Das Licht wurde nicht über einen Schalter an der Wand geschaltet, sondern über eine Fernbedienung.

Und dieses »Verreckt!«, das ihr gehört habt, kam sicher von einem kleinen Lautsprecher, der hier irgendwo versteckt ist.

Es wäre schwer, ihn jetzt so ohne Geräte zu finden, aber ...

Das heißt, dieses Zimmer hier wurde in eine Art Geisterhaus verwandelt.

Richtig!

Wenn das von Anfang an alles so vorbereitet wurde, dann heißt das ...

Mh? Moment mal!





Unsinn! Vor Ort war nicht nur dieser spirituelle Meister, auch Ishii und Makoto waren doch da!!

Wie soll sie von da einfach so verschwunden sein?!



Wa...?!

Das heißt, dass Asami, nachdem das Telefongespräch unterbrochen wurde, selbst ihr Handy mit Blut beschmiert hat und aus dem Zimmer verschwunden ist?!

Genau.



Wenn du die Sache so betrachtest, bist du bereits voll auf den Trick hereingefallen.



Gerade durch solche vorgefertigten Meinungen funktioniert dieser Trick.



»Asami, die verschwunden ist, ist ein Opfer.«

»Und Ishii und Makoto waren doch auch vor Ort!«

Und dann war da bestimmt keine Zeit, um noch die Tür abzuschließen ...

Aber! Die Zeit, die man braucht, um vom Aufzug kommend ihr Zimmer im Blickfeld zu haben, muss viel kürzer gewesen sein.

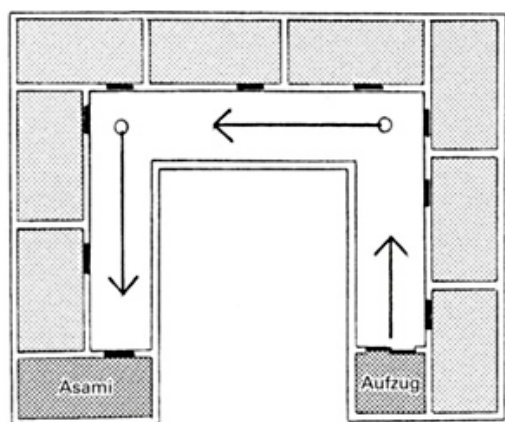
Es stimmt zwar, dass man in 34 Sekunden aus einem Zimmer verschwinden kann.



Ist denn Asamis Zimmer gleich sichtbar, wenn man aus dem Aufzug aussteigt?

Denke doch mal zurück!

Goto, läufst du blind durch die Welt?!



Ohne im Gang zweimal ums Eck zu biegen, erreicht man Asamis Zimmer nicht.

Dieses Haus hat die Form einer Heftklammer.

Und außerdem ist es ein schmaler Gang, sodass ich außer Yakumo, der vor mir lief, nichts sehen konnte – die Tür auch erst, als ich davorstand ...

Das stimmt.





Außerdem
hatte derje-
nige, der vor-
ne ging, zwei
Aufgaben.

RUMS



In jener
Nacht hatten
sich Fräulein
Makoto, Herr
Ishii und Herr
Kamiyama zu
dritt zu Asa-
mis Wohnung
begeben.

Um diesen
Trick auszu-
führen, kommt
es auf die Rei-
henfolge an, in
der man läuft.



Hätte
sie es nicht
geschafft, recht-
zeitig zu fliehen,
hätte er Zeit schin-
den können, indem
er stehenblieb oder
stolperte.

Der
Vorder-
mann konn-
te, während er
das Blickfeld
derjenigen hinter
ihm versperrte,
nachprüfen, ob
Asami sich
versteckt
hat.

Die erste
war, das Blick-
feld derjenigen,
die hinter ihm
liefen, zu ver-
sperrern und die
Zeit bis zu der
Ankunft zu be-
stimmen.



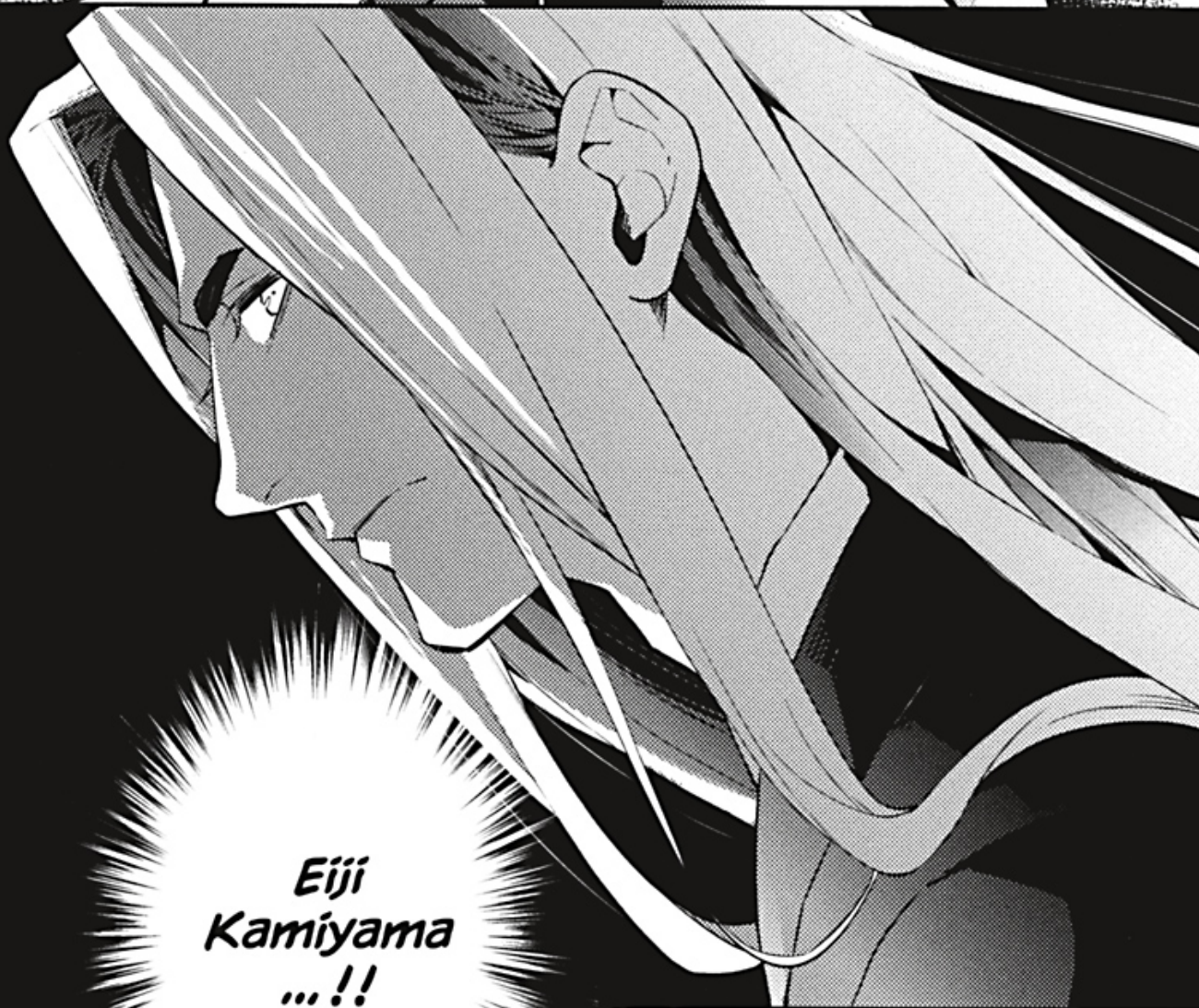
Und
die zweite
Aufgabe!

Die
Tür abzu-
schließen.





Die Per-
son, die
in diesem
Fall an der
Spitze
lief, war ...



*Eiji
Kamiyama
...!!*





Komm
raus!

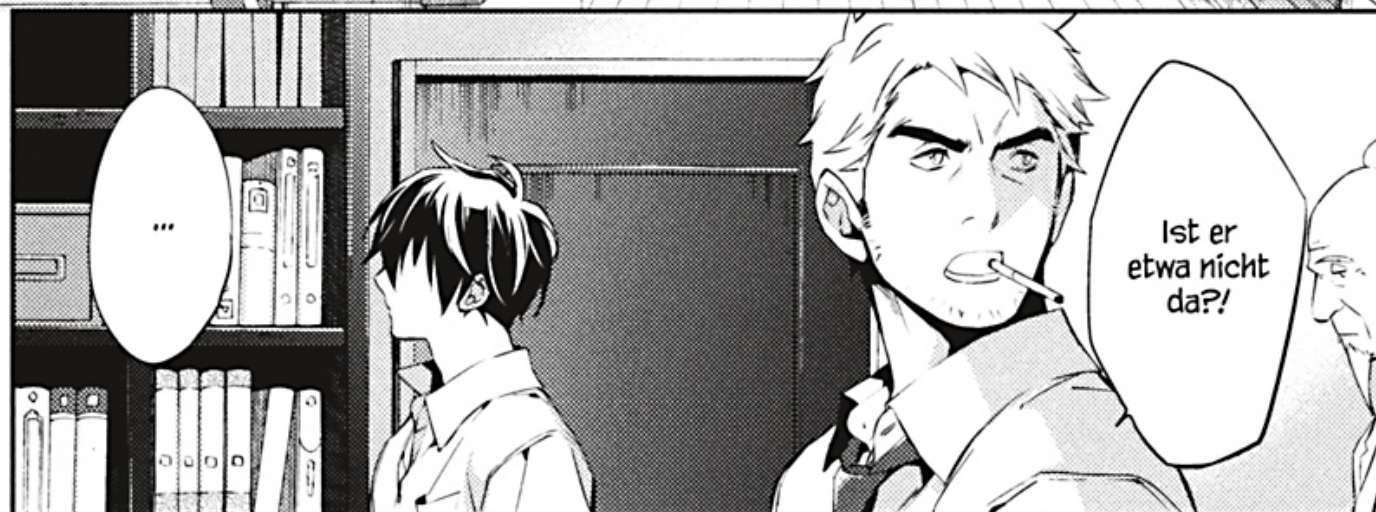
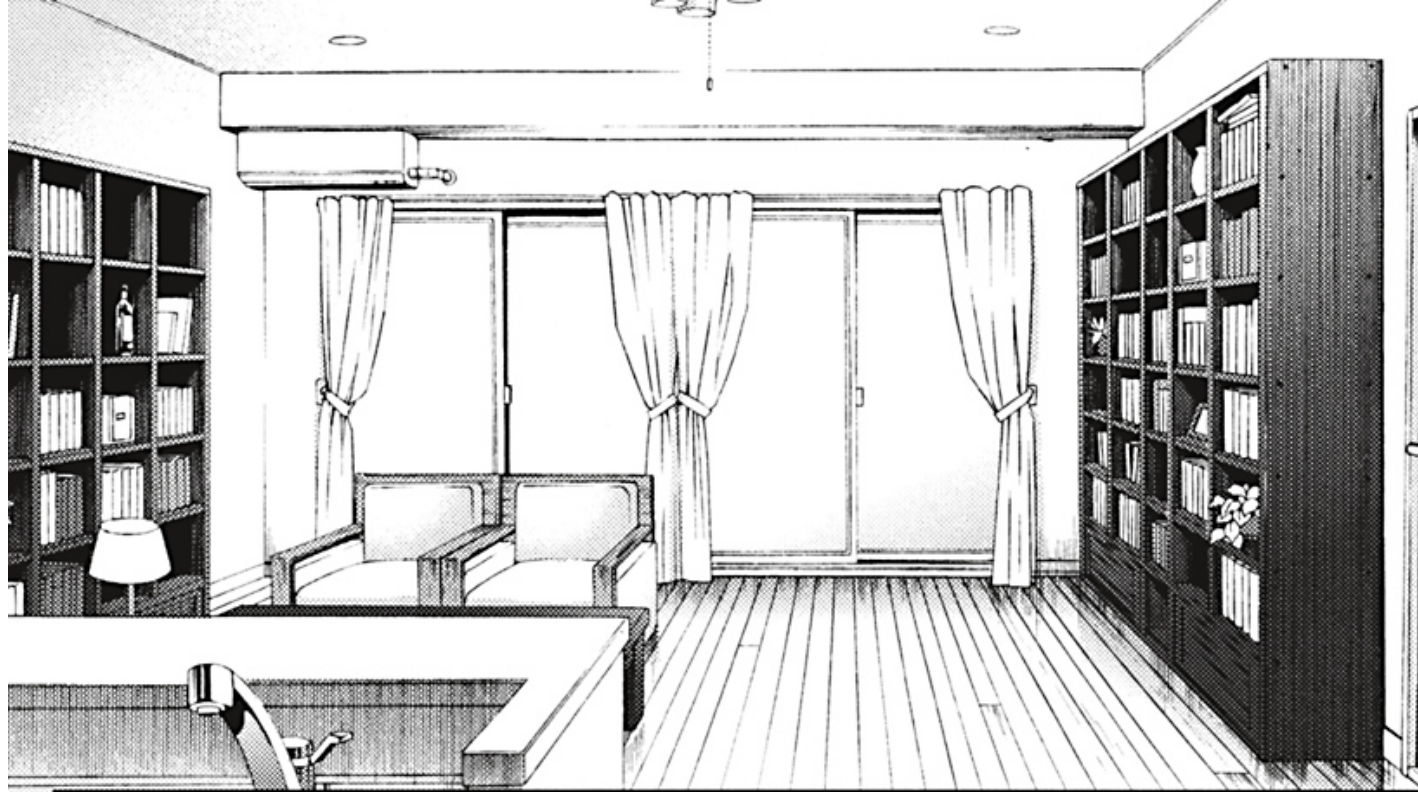
Hey Ka-
miyama!



Die
Tür ist
auf.

QUIETSCH

Goto!





Sie soll hier sein?!

W...

Wie bitte?!



Du bist unter dem Namen »Mizuho Iida« zu mir gekommen und hast mich beauftragt, einem spiritistischen Phänomen nachzugehen.

Doch im Studentenregister der Meisei-Universität gibt es keine Mizuho Iida.



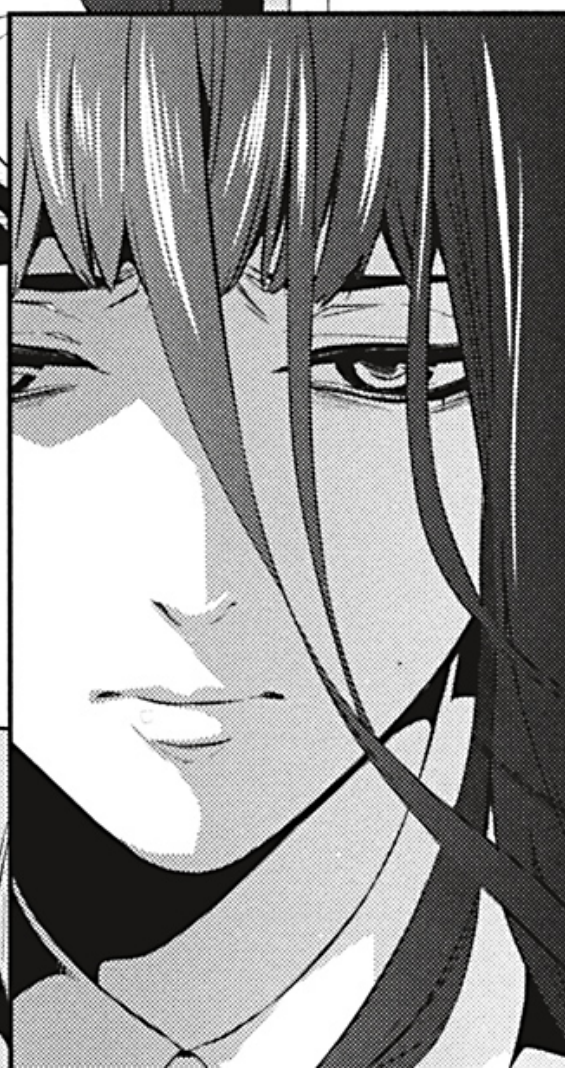
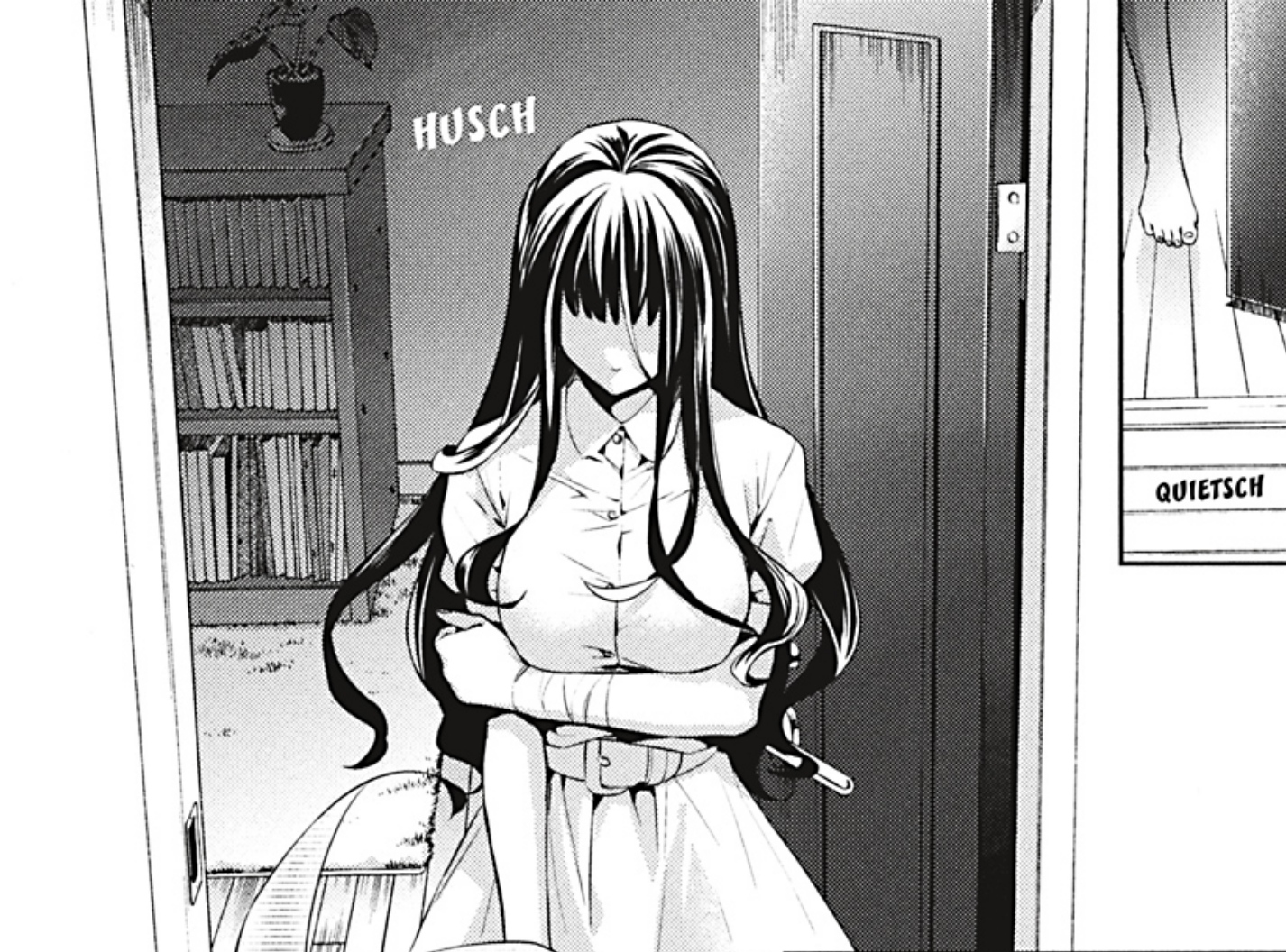
Asami, du hast einen Zufall vorgetauscht und mich in diesen Fall verwickelt.

Das stimmt doch, oder?



Du bist doch da, oder?

Asami Inoue!





...



PACK

Warum hast du ein so idiotisches Spiel gespielt?!



Ihre Absicht ist nicht Betrug ...

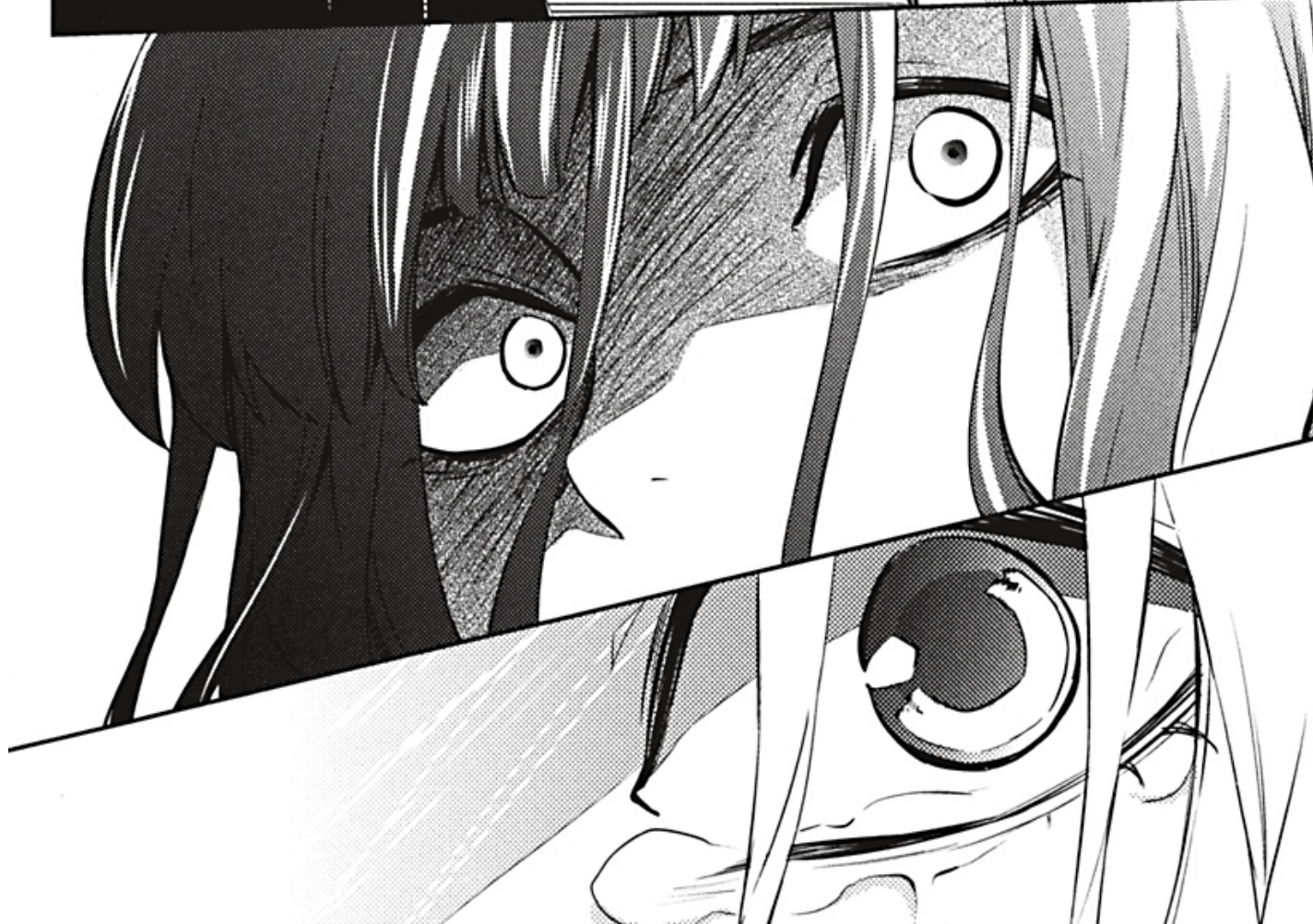
Das ist doch gar kein Spiel!



Asami ...
Ich wusste bis vor Kurzem nicht, warum du dich an dieser Sache beteiligst.

Doch die Aussage von Fräulein Makoto, die im Krankenhaus liegt, hat mir geholfen, etwas herauszufinden - bisher ist es nur eine Vermutung.

... sondern Rache.





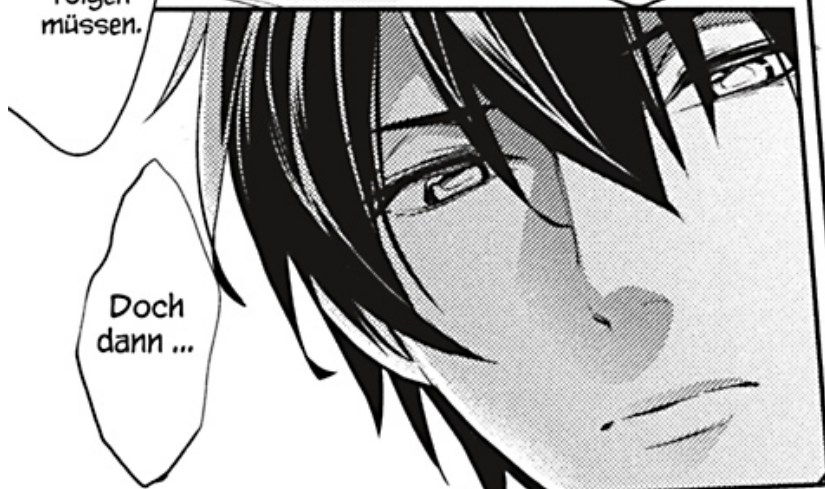
Dass auch sie ein Opfer war ...!

Oh nein ...



Es war ein ganz gewöhnlicher Tag.

Es hätte ein ebenso gewöhnlicher folgen müssen.



Doch dann ...



Ich konnte nur ... ganz still abwarten, dass es zu Ende ist ...

So ein plötzlicher Überfall ... Ich habe mich nicht einmal wehren können.



DUFF

Uuh ...

TRÖPFEL

TRÖPFEL



Nein.

Deshalb
habe ich kei-
ne Anklage
erhoben.

Deshalb
hast du
keine
Anklage
erheben
können!

Uuh...

Ver-
steht
du, was
ich damit
meine
...?

Aber das, was
du dann aus Ra-
che getan hast,
hat dir Fesseln
angelegt.

STREIF ...



Die Methode
ist zwar eine
andere, aber
sie dürfte euch
trotzdem zum
Ziel führen.

Ich bin
echt.

Sie wis-
sen ...

... also
alles!

...!



Den
wirklichen
Grund,
warum sie
gestorben
ist ...

Warum
sie ...

Ich
muss
es ihm
sagen.



Wo ist
Herr Ka-
miyama?

Verrate
es mir
bitte!



Den
wirklichen
Grund ...



Bitte ...

Da es zur
plötzlichen
Änderung der
Lage gekom-
men ist, hat er
nun vor, selbst
Gewalt anzu-
wenden.

Alles
klar.

In
dieser
Bar.



Und
sagen
Sie ...

... dem Ab-
teilungsleiter
Ideuchi, er soll
in die Bar na-
mens Snake
kommen.

Herr
Hata.

Kümmern
Sie sich
bitte um
sie.

Goto ...

Meinst
du, ich habe
wirklich das
Recht ...

... diese
Vorfälle
zu stop-
pen ...

Was ist
los, Yaku-
mo? Zwei-
felst du
daran?

Na gut,
sie würden es
jetzt tun, aber
wenn man sich
in ihre Gefühle
hineinversetzt,
ist es nicht
weiter verwun-
derlich.

Sie
haben
nichts ge-
tan, was
wirklich
ein Ver-
brechen
wäre.

Aber
eines kann
ich dir
sagen.

... kann
dir gerade
nicht fol-
gen.

Ich habe
immer noch
keinen Ge-
samtüberblick
über diesen
Fall und ...

Es geht
einfach da-
rum, dass
ich so keine
Ruhe finde!

Mit
Recht
hat das
nichts
zu tun!

Und es
ist auch
egal, ob es
gut gemeint
ist oder
nicht!

Du
hast recht.
Lassen wir
mal über-
flüssige
Gedanken
beiseite.

Dir geht
es doch ge-
nauso, oder,
Yakumo?!

Typisch
für dich,
Goto.

Lächel

Lass
uns rein-
gehen.

Bar
snake

Na
dann.



RASCHHEL



Mist!
Hier ist es
ja stock-
dunkel, ich
kann gar
nichts se-
hen ...



Wer ist
das?!

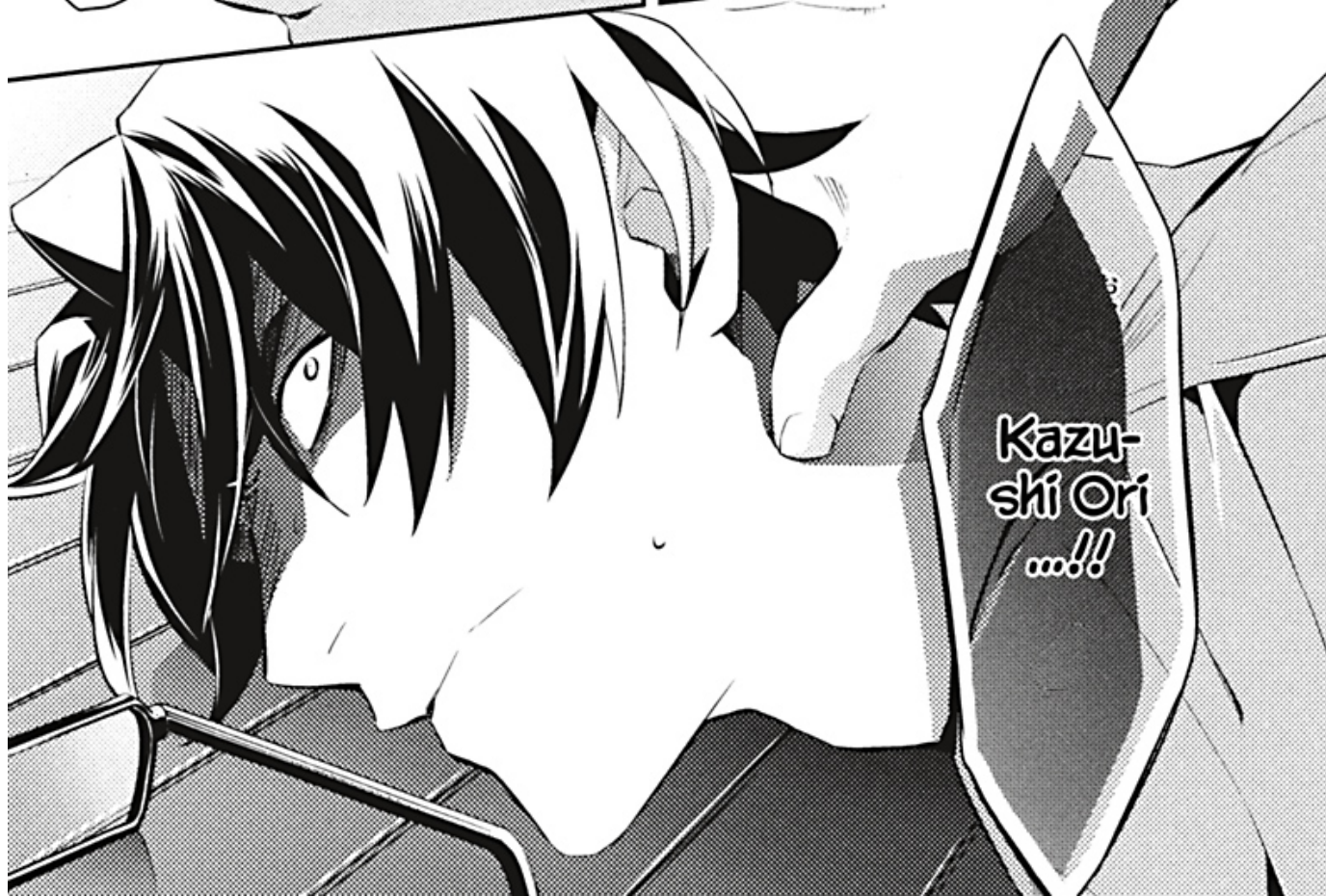
UMDREH



BOFF



KNIRSCH









Rika
Swagu-
chi ...?!



Beruhige
dich mal,
Goto.

Das ist
doch auch
alles nur
ein Trick.



DOFF ...



Herr
Eiji Ka-
miyama!

Wollen
wir nicht
langsam
einen
Schluss-
punkt
setzen
...?

Ich
kenne
nun alle
Ihre Ab-
sichten.



Ich
wusste,
dass du
kommen
würdest!

TAPP ...

Yakumo
Saito!

Fortsetzung folgt



Guten Tag, ich bin Oda.
Vielen lieben Dank, dass Sie auch den fünften
Band gekauft haben!

Da denkt man sich, dass dieser Fall nun endlich aufklärt wird ... Was, es geht immer noch weiter?! Tut mir leid, ich konnte ihn im fünften Band nicht zu Ende bringen. Ich werde mich sehr bemühen, es zu Ende zu zeichnen, und freue mich, wenn Sie auch im nächsten Band dabei sind. Sollten Sie irgendwelche Kommentare oder Ratschläge haben, schicken Sie sie bitte an die Redaktion von ASUKA.

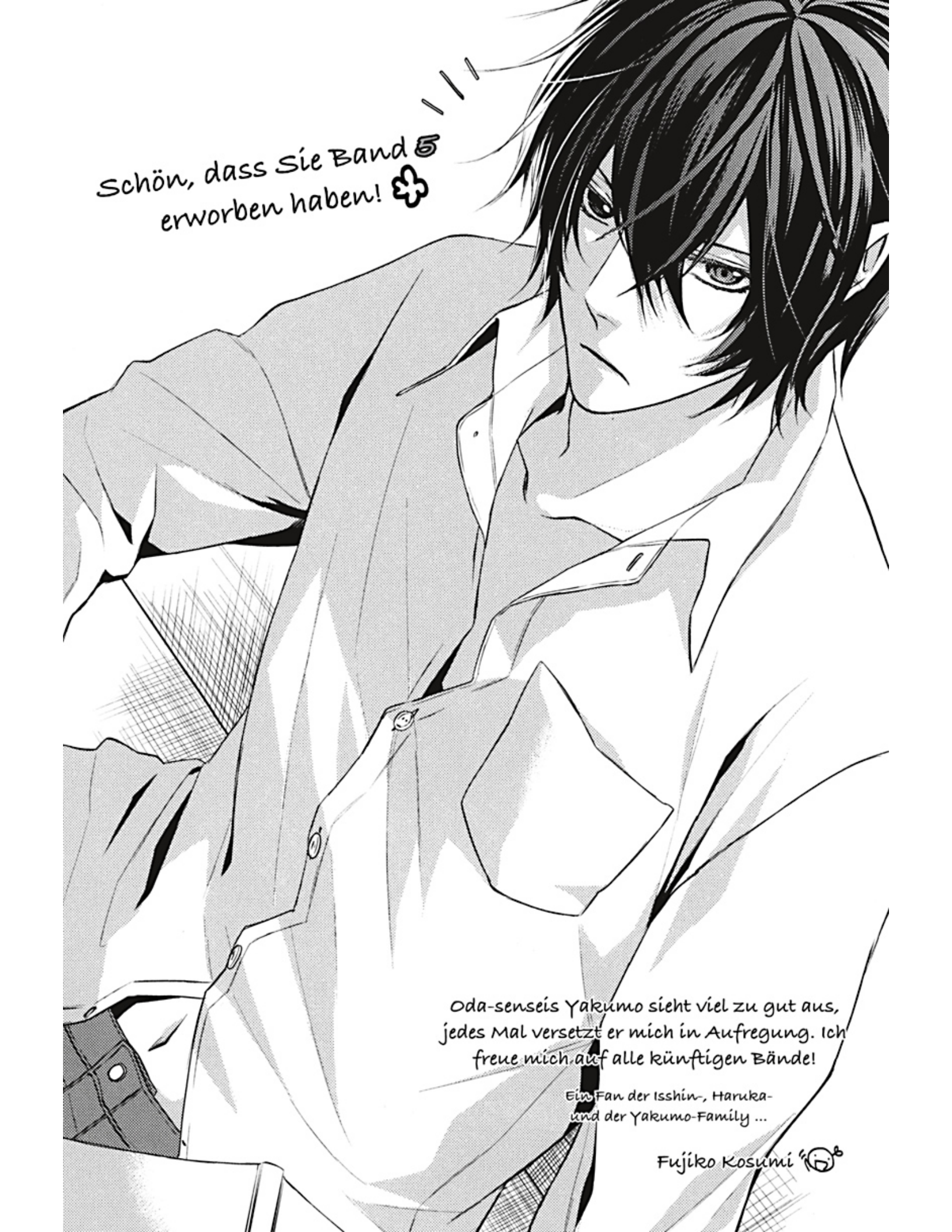
In letzter Zeit bekomme ich zur meiner großen Freude immer mehr Briefe von Personen, die sich Cosplay-Zeichnungen wünschen. Da es auch Wünsche wie »Kimono« oder »Samurai« gab, habe ich mich an einem Samurai-Yakumo versucht.

Und, unglaublich aber wahr: diejenige, die uns diesmal eine Yakumo-Ermunterungs-Illustration gezeichnet hat, ist keine andere als Fujiko Kosumi-sensei, die gerade die Serie Samurai Drive zeichnet! サムライ! SAMURAI!

Sensei! Vielen Dank für den coolen Yakumo! Samurai Drive, das voller gut aussehender Samurai ist, erscheint gerade monatlich im Magazin ASUKA. Und auch als Taschenbücher sind schon drei Bände erschienen (Empfehlung)!



iw
2011. 4



Schön, dass Sie Band 5
erworben haben! ♣

Oda-senseis Yakumo sieht viel zu gut aus,
jedes Mal versetzt er mich in Aufregung. Ich
freue mich auf alle künftigen Bände!

Ein Fan der Isshin-, Haruka-
und der Yakumo-Family ...

Fujiko Kosumi (i)

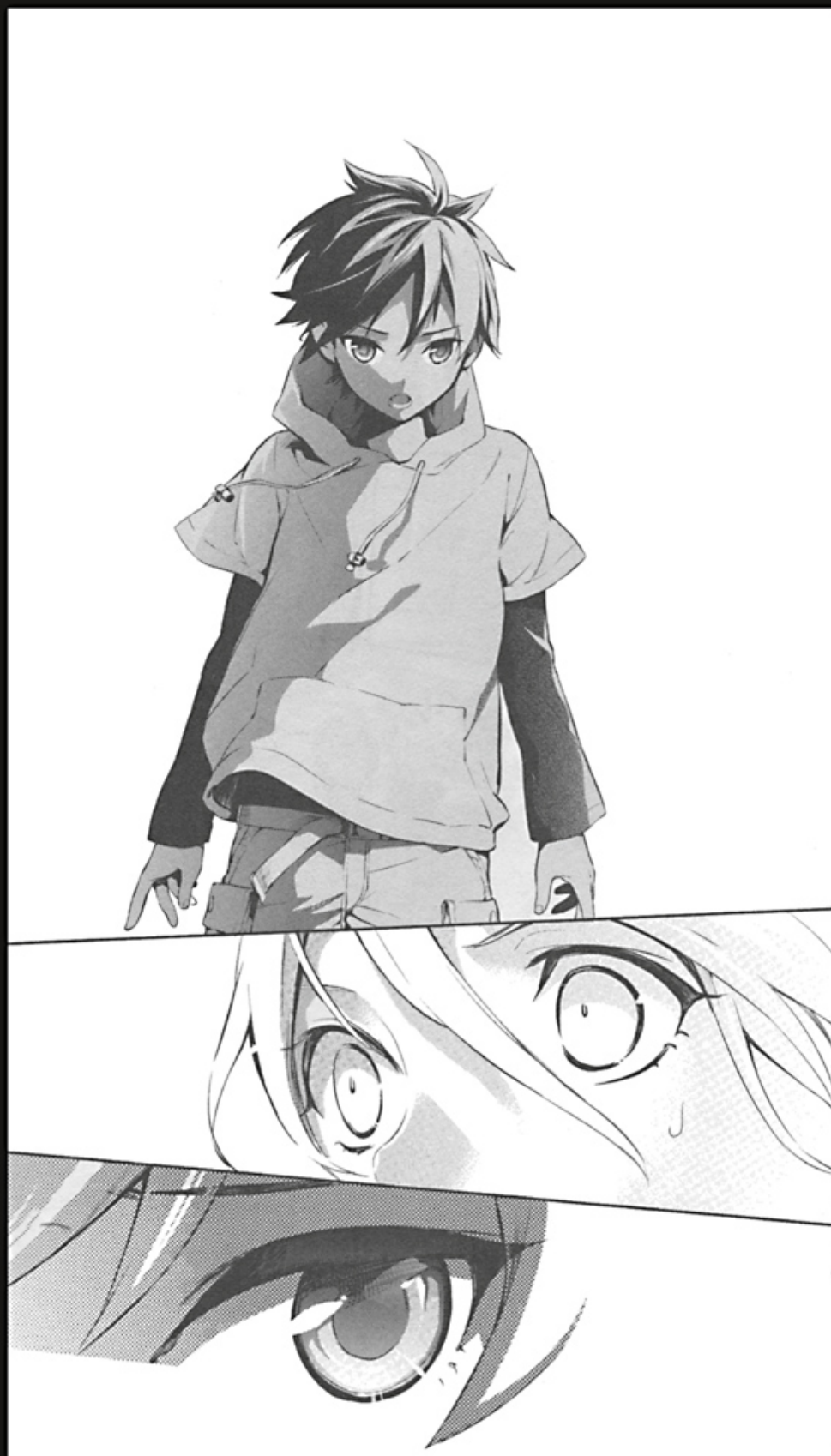
Ich sehe ...



•Staff•
Megitsune
Shishido
M-san
Yamane
Murase

•Special Thanks•
Allen MitarbeiterInnen des
Kaminaga-Offices
Fujiko Kosumi-sensei
20, 21 T-san
20 O-san
Goofy's Bar

•Editor•
Frau Suzuki



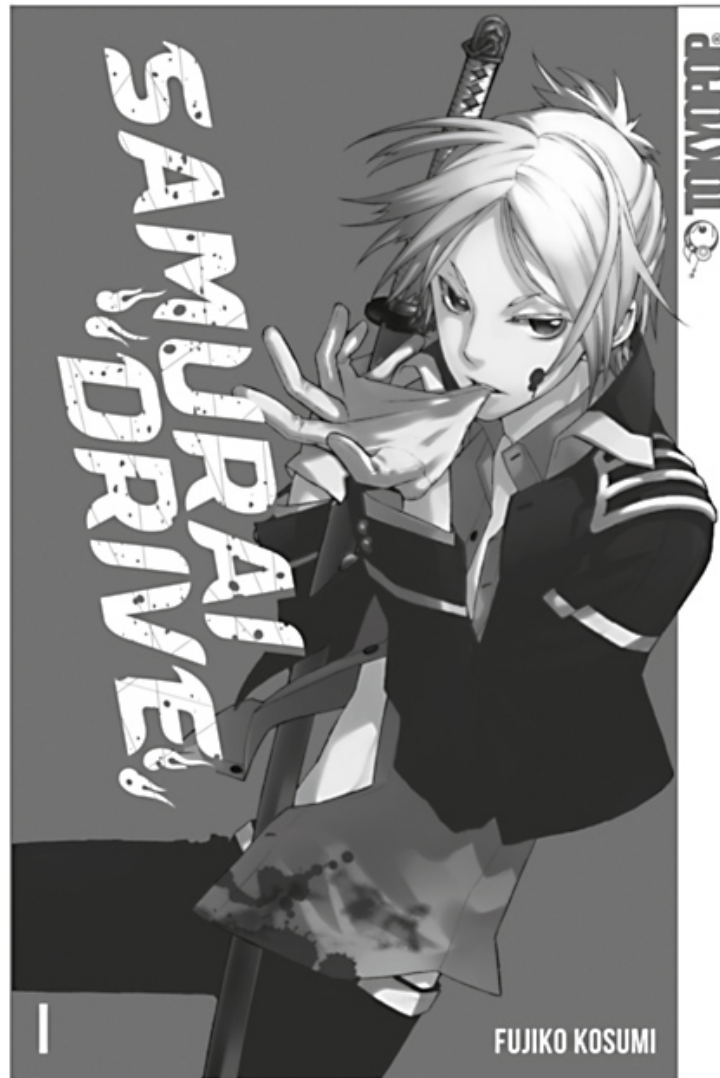
Und das erwartet euch im sechsten Band von

PSYCHIC DETECTIVE YAKUMO

Ein neuer Fall für den Psychic Detectiv ... Haruka absolviert ein Erziehungspraktikum in einer Grundschule. Dort begegnet sie Masato, einem Jugendlichen, der in der Lage ist, Geister zu sehen. Masato vertraut sich Haruka an, denn er glaubt, dass er verflucht ist ...

SAMURAI DRIVE

Fujiko Kosumi



Der neue Weg des Schwertes

Im modernen Japan ist es den Nachkommen der Samurai-familien immer noch erlaubt, Schwerter zu tragen. Doch ein mysteriöser Schwertkämpfer fordert in Tokyo andere Samurai zum Kampf heraus und befeuert so die ohnehin wachsende Kritik am Schwertprivileg. Zwei mutige junge Männer, der reservierte Haruma Kokonoe und der gesellige Ibuki Takahara, müssen sich einer dunklen Vergangenheit stellen, damit die Welt des Schwerts eine Zukunft hat ...

BLOOD LAD

Yuuki Kodama



Willkommen in der Hölle!

Die hübsche Fuyumi wird bei einem ungewollten Höllenausflug Opfer einer fleischfressenden Monsterpflanze und so zum Geist. Zuvor erobert sie aber noch das Herz des Vampirs und Japan-Fans Staz. Um Fuyumi ins Leben zurückzuholen, begeben sich die beiden auf eine verrückte Irrfahrt durch Menschenwelt und Hölle ...

DEADMAN WONDERLAND

Jinsei Kataoka / Kazuma Kondou



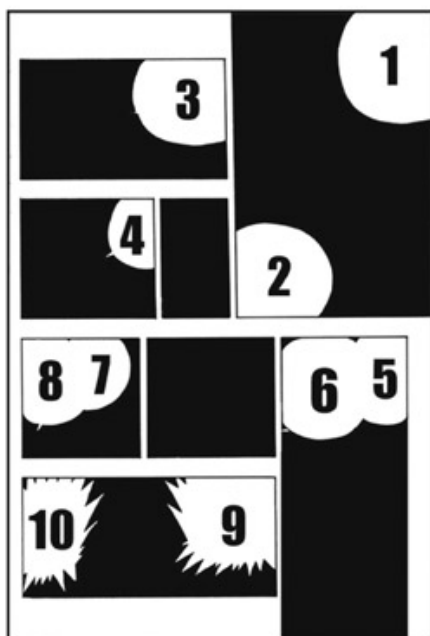
Die Apokalypse ist vorbei! Kämpfe um dein Leben!!!

Ganta Igarashi hat eine Naturkatastrophe überlebt. Eines Tages erschien der »Rote Mann« – ein riesiges Robotermonster – und ermordete alle seine Klassenkameraden. Ganta wird zum Tode verurteilt und in ein bizarres Gefängnis, das »Deadman Wonderland«, gesteckt. In diesem Vergnügungspark bekämpfen sich die Insassen bis aufs Blut ...

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des E-Books!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen. Deshalb schnell **HIER** tippen und loslegen!



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im E-Book an. Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!